

Neu-Braunfelscher Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 48.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag den 15. März, 1900.

Nummer 21.

Ausland.

Das britische Kriegsamt hat am 8. M. eine Depesche erhalten, welche meldet, daß 4 Offiziere und 72 Mann von der Kitchener's Regiment von den Buren gefangen genommen wurden, während sie einen Brunnen bewachten.

Der schließliche Kampf zur Entsetzung von Ladysmith hat laut offiziellen Berichten den Engländern 1859 Mann gekostet.

Gefangene Buren erklärten, daß Präsident Steijn nach einem neuen großen Erfolg der Engländer nach Pretoria gehen werde, um dort mit den entschlossenen Kämpfern seines Volkes den Kampf für die Befreiung der Burennation fortzusetzen. Die Frau Steijn's, die Tochter eines schottischen Missionärs, befindet sich bei Verwandten in Schottland.

Die letzten Regenfälle haben Roberts Hutter für seine Zugtiere verschafft. Nach ein großer Proviantzug ist im britischen Lager angekommen. Man erwartet mit Spannung Nachrichten von neuen Vorräten.

Ende letzter Woche meldete eine Depesche von Mafeking, daß dort Mangel an Nahrungsmitteln und große Noth herrscht. Der Typus fordert täglich Opfer.

Die Besatzung von Ladysmith hat die verlassene Stadt verlassen und ein Lager am Mooiassie bezogen, wo die Truppen mehrere Tage bleiben werden, bevor sie nach dem Süden gehen. Sie sagen, daß die Straße nach Colenso Szenen biete, welche die aus Dantes Hölle überträfen. Tote Menschen und Thiere lagen in allen Stadien der Verwesung umher. Manche nur oberflächlich Begrabene seien durch die Regenfälle der letzten Tage wieder ausgewaschen. Der Anblick und Geruch sei gleich fürchterlich.

Daß die Sache einer Fürstin fürdort ist, hat der chinesische Reform Agitator Kang Ju Wei erfahren, der den jetzigen (oder soll man sagen „gewesenen“) Kaiser von China durch seine radikalen Tendenzen in solchen Trübel gebracht hat. Aus Rache gegen die Kaiserin-Mutter Tsu Hsi, welche ihm das Reform-Handwerk legte und ihn schände in die Klucht trieb, so daß der fortschrittliche Philosoph mit knapper Noth nach Japan entkam, schrieb Kang Ju Wei, den seine weiteren aus Respekt vor seinen Schwestern, Hari Kari und ähnlichen festlichen Einrichtungen des Orients untergenommenen Verfahrten nach Britisch Columbia verschlugen, ein Buch, welches sich ausschließlich mit dem persönlichen Charakter der hohen Dame befaßt. Diese Broschüre, die nach Ansicht von Kennern die letzten bis vorliegenden „Sappho“ Dantes ganz bedeutend in den Schatten stellt, bringt angebliche Epipoden aus dem Leben der Herrscherin aller Vespisten, welche ihr alle Lafter bis zum Kleinfußmaß heraus ansetzen. Von Britisch Columbia aus hat Kang Ju Wei seine Broschüre in Tausenden von Exemplaren nach China hinübergeschickt und dort verbreiten lassen, was der hohen Dame zur Kenntniß gelangt und von ihr sehr übel vermerkt worden ist. So hat sie den ansehnlichen Preis von 100,000 Taikals auf seinen Kopf gesetzt, gleichviel ob ihr derselbe in freierem Zustande oder mariniert oder sonstwie geliefert werde, und ein solcher Preis hat für Kang Ju Wei in Britisch Columbia nicht mehr gefehlt, da es dort sehr viele geheimen Gesellschaften angehörigen Chinesen giebt, und mit den „Higbinders“ ist nicht zu ipassen. Nach den Ber. Staaten konnte Kang Ju Wei nicht kommen, und so hat er sich jetzt dem Vernehmen nach in Britisch Indien einen Zufluchtsort gewählt, wo er unter britischer Schutze lebt, stets von Dämonen schleichender Mörder gepeinigt. In diesem Punkte ist Alphonse Daubert jedenfalls im Recht.

Der Londoner „Daily Mail“ wurde am 10. d. M. von einem Correspondenten aus Lorenzo Marquez telegraphisch: Die mir aus zuverlässiger Quelle mitge-

theilt wird, geloben hohe Beamte, daß die britische Flotte niemals in Johannesburg aufgezogen werden soll. Der Ort wird geschleift werden und die Bergwerke werden in Bereitschaft gesetzt, daß sie mittels Electricität vom Fort aus in die Luft gesprengt werden können, wenn die passende Zeit kommt.

Nach Vancouver, B. C., wurden am Freitag Abend drei Häuptlinge der Albert Bay Indianerstämme gebracht, um auf die Anklage hin prozessiert zu werden, Menschenfleisch gegessen zu haben, ein Verbrechen, auf welches Todesstrafe gesetzt ist. Die Verbrechen wurden vor drei Wochen bei einem Postlache verübt.

Während des Postlaches wurde der alte Todtentanz aufgeführt. Es wurde gefordert daß vier Märtyrer in den Kreis treten, und zwei junge Indianer und ein Indianermädchen leisteten der Aufforderung Folge. Sie stellten sich nach in die Nähe des Feuers un. die bemalten Wilden tanzten um sie herum, sprangen hin und wieder auf sie zu, bisfen Stücke aus ihren Armen und Beinen und fraßen die blutenden Fleischstücke.

Ein Missionär erstattete der Regierung Anzeige und sehten den Stamm in Kenntniß, daß ihm sein Land genommen werden würde, wenn seine Mitglieder wieder Menschenfleisch fräßen. Inzwischen werden die drei Häuptlinge die gesetzliche Strafe für ihren Stamm verbüßen.

Am Freitag traf in London wieder einmal das Gerücht ein, daß Mafeking entsetzt sei, allein es ließ sich keine Begründung dafür finden. Man hat von der belagerten Stadt seit 19. Februar nichts mehr gehört, und deshalb ist man in London um ihr Schicksal sehr bekümmert.

M. Constans, der französische Gesandte bei der Porte, ist soeben von Paris nach Konstantinopel zurückgekehrt. Wie er den türkischen Beamten mittheilt, herrscht in Ministerkreisen in Frankreich die Ansicht, daß ein Krieg Frankreichs gegen England unermesslich sei und höchstens bis nach der Ausstellung verschoben werden könne. Herr Constans ist sehr konservativ und gerade deshalb wird seinen Äußerungen viel Gewicht beigelegt.

Laut Meldungen der Zeitungs-Correspondenten, die sich bei Roberts' Heer befinden, nimmt die Zahl der Roberts gegenüberstehenden Buren beträchtlich zu. Der niedrigsten Schätzung zufolge beträgt ihre Zahl 8000 bis 10,000 Mann, während kleinere Abtheilungen sich im Norden und Süden der britischen Linien zeigen. Am Sonntag wurde berichtet, daß die beiden Armeen die beiden Ufer des Modder-Flusses besetzt hätten.

Drei Beulenpestkränke befinden sich auf dem Dampfer „Kildurn“, der vorige Woche in der Kapstadt aus Rosario, Argentinien, ankam. Der Kapitän des Dampfers starb auf der Reise, vermutlichlich an der Beulenpest.

Aus Buenos Ayres wird eine Anzahl Beulenpestfälle offiziell berichtet. Die sorgfältigsten Vorkehrungen sind getroffen worden, um ein Sichausbreiten der Krankheit zu verhindern.

In Victoria, B. C., traf am 8. d. M. die amtliche Nachricht ein, daß auf dem Dampfer „Nanyo Maru“ der bei Diamond Head, Port Townsend, angekommen ist, die echte Beulenpest herrscht.

In Sydney, N. S. W., starb am Freitag ein Knabe an der Beulenpest und ein neuer Fall ist amtlich berichtet worden.

Eine bakteriologische Untersuchung der Ratten, die an der Werft von Melbourne gefangen wurden, hat ergeben, daß diese Thiere von der Beulenpest infiziert sind.

In Calcutta breitet sich die Beulenpest immer mehr aus. 411 Todesfälle fanden innerhalb einer Woche statt.

Aus am 9. d. M. in London eingetroffenen Pressedepeschen geht hervor, daß die Buren während ihres Rückzuges von Desfontein den Briten bedeutende Verluste zufügten. General French's Kavallerie wurde zweimal zurückgeschlagen.

Am 6. d. M. wurde folgende Depesche aus Pretoria abgesandt: Die Buren

setzen den Kampf um Mafeking fort. Alle außen gelegenen Forts sind von den Buren bis auf eins genommen worden.

In Sydney, New South Wales, wurden am Montag drei neue Erkrankungs-fälle an der Beulenpest amtlich angemeldet.

Folgendes sind einem Berichte aus London zufolge die bis letzten Montag gemeldeten britischen Verluste: Getödtet, 2,418; verwundet, 8,774; an Krankheiten gestorben, 1,029; vermist, 3,483; zusammen 15,677.

Es verlautet, daß Consul Hay von Pretoria im Austrage von Präsident Krüger den Präsidenten McKinley benachrichtigt hat, daß die Transvaal-Regierung um die Intervention der Ver. Staaten und der Mächte bittet.

Bei Driefontein fand ein Zusammenstoß zwischen den Briten und Buren statt. Letztere wurden aus ihrer Stellung vertrieben und verloren 102 Tödt und 20 Gefangene. Die britischen Verluste waren ebenfalls schwer.

Die Londoner „Daily Mail“ hat folgende vom letzten Samstag aus Pretoria datirte Depesche erhalten, welche die Censur der Burenregierung passirt hat: Präsident Krüger und Präsident Steyn haben dem Marquis von Salisbury Friedensvorschlüge telegraphisch, welche die Bedingungen enthalten, daß die Unabhängigkeit der beiden Republiken respektirt werde und die Rebellen in der Capcolonie amnestirt werden.

Oestern wurden die Consuln der auswärtigen Mächte zu einer Conferenz einberufen und ersucht, die Mächte, welche sie vertreten, zur Intervention aufzufordern, um weiteres Blutvergießen zu verhindern.

Die letzte Nachricht vom Kriegsschauplatz ist, daß General French bis Bloufontein vorgedrungen ist. Einzelheiten fehlen.

Man hält einen Angriff von Roberts' gesammter Streitmacht auf Bloemfontein, die Hauptstadt des Orange-Freistaates, für unmittelbar bevorstehend.

Lord Salisbury hat auf ein von den Präsidenten der beiden südafrikanischen Republiken an ihn gerichtetes Telegramm, in welchem ihm die Einsstellung der Feindseligkeiten und die Anknüpfung von Friedensverhandlungen ersuchen, erwidert, daß davon nicht die Rede sein könne, so lange die Buren noch die „unbestrittene Unabhängigkeit der beiden südafrikanischen Republiken als souveräne Staaten“ zur Vorbereitung für die Anknüpfung von Verhandlungen machen.

Inland.

Amtlichen Berichten zufolge herrscht in Hins County, Missisippi, besonders im südlichen Theile desselben, eine Blattern-Epidemie in erschreckendem Maße. In den letzten sechs Wochen sind ziemlich hundert Personen jener Krankheit erlegen. An manchen Tagen traten so viele Todesfälle ein, daß nicht genug Särge beschafft werden konnten und die Toten in aus rohen Brettern zusammengesezten Kästen beerdigt werden mußten. Ganze Familien sind durch die Krankheit ausgerottet worden, und von manchen Familien sind nur noch ein oder zwei Kinder übrig. Von hundert Kranken sterben durchschnittlich 75. Viele Patienten sind in schrecklicher Lage, da es ihnen an ärztlicher Behandlung fehlt. Die Countybehörde hat den vorhandenen Ärzten Vollmacht erteilt, so viel Medizin und andere Bedürfnisse für die Patienten anzuschaffen, wie sie es für erforderlich halten. Die Behörde hat in den letzten drei Wochen auch die Rechnung für 43 Särge übernommen.

Die Stadt San Francisco steht am Rande des Ruins. Dubel-Politiker haben die Steuern vergeudet und die Stadt in Schulden gerannt, daß keine Bonds mehr verausgabt werden können. Die Stadt, in welcher bei Nacht fast ein ebenso reges Leben zu herrschen pflegt als bei Tage, kann nicht einmal mehr für genügende Beleuchtung sorgen und deshalb werden um 12 Uhr alle Lämpfer abgelöscht. Am Freitag früh brannte zum ersten Male kein Licht und die ganze Bürgerschaft ist entrü-

stet, da Verbrecher und Diebe die Straßen unsicher machen. In allen städtischen Departements sollen jetzt die Gehälter beschritten werden.

Der Kentucky Republican Club beschloß durch Subscription die Summe von \$25,000 aufzubringen, um Gouverneur Taylor diesen Betrag zu schenken. Taylor hat die großen Unkosten zur Verteidigung des ihm streitig gemachten Gouverneursamtes aus eigenen Mitteln beglichen und ist jetzt fast mittellos. Er ist aber entschlossen, den Kampf bis zum bitteren Ende zu führen.

Die sozialdemokratische National-Convention in Indianapolis hat Eugene V. Tebs für das Amt des Präsidenten der Ver. Staaten und Job Harriman von Kalifornien für das Amt des Vice-Präsidenten nominirt.

Die Dampfer „Bremen“, „Berra“ und „Rhein“ trafen letzten Donnerstag mit 3027 Einwanderern, welche ihr Heim in den Ver. Staaten aufschlagen wollen, in New York ein. In den drei vorhergehenden Tagen landeten 7820 Einwanderer. Unter ihnen befanden sich viele Engländer, welche den Krieg, den England in Süd-Afrika führt, nicht billigen und in einem freien Lande wohnen wollen.

Bei Pompton, N. J., stog eine Pulvermühle in die Luft. Mehrere Arbeiter büßten ihr Leben ein.

Die Einwanderung ist in der Zunahme begriffen. Letzte Woche trafen nicht weniger als 15,900 Einwanderer in New York allein ein.

James Henry Smith, ein New Yorker Millionär, erbe von einem Dasein in London ein so hübsches Summchen, daß er eine Erbschaftsteuer im Betrage von \$4,500,000 in den Sädel der Königin zu entrichten hat. — Das würden Viele unter solchen Umständen mit Vergnügen thun.

Auf dem Bundeskreuzer „Newart“, der sich in philippinischen Gewässern befindet, sind die Blattern ausgebrochen.

Es heißt, daß die Freunde des Generals Harrison ihn infolge der inneren Haltung der republikanischen Partei eingetretene Meinungsverschiedenheit bezüglich des Tarifs für Porto Rico, seines Protestes gegen allzugroße Freundschaft für Großbritannien und seiner ausgesprochenen Theilnahme für die Buren als ein um seine Freiheit ringendes Volk, die Absicht haben, ihn als Bewerber um die Nomination für das Präsidentenamt in den Vordergrund zu schieben und daß Präsident McKinley und Senator Hanna im Augenblicke durch die Zeichen der Zeit in Indiana mehr beunruhigt sind, als durch die Philippinenfrage.

In den Chinesenvierteln San Francisco's wurde letzte Woche ein Erkrankungsfall entdeckt, den man für einen Fall von Beulenpest hielt. Der Patient, ein Chineser, wurde sofort isolirt und ganz Chinatown wurde unter strenge Quarantäne gestellt. Späteren Berichten zufolge handelte es sich jedoch nicht um Beulenpest.

In Frankfurt, Ky., wurden Haftbefehle gegen fünf bekannte Politiker ausgehellt, die an der Ermordung Obels beteiligt gewesen sein sollen.

Der Bundes-Senat hat beschloffen, den Buren - Sympathie - Beschluß des Senators Mason in geheimer Sitzung zu beraten.

General Kitchener traf am Samstag in Victoria Defs, Kapkolonie, ein, um verschiedene Colonnen zu dem Zwecke zu organisiren, den Aufstand zu unterdrücken, welcher sich in jenem Districte ausbreitet. Es haben verschiedene unbedeutende Kämpfe stattgefunden.

Bei dem Brande eines Tenement-Hauses in Newark, N. J., kamen siebzehn Personen um's Leben.

Vom Bier - Consul Morrison in Dawson City ist folgender Bericht in Washington eingetroffen: Seit Anfang Dezember 1899 sind neunzehn Goldsucher-Expeditionen von Dawson City nach Cape Nome abgegangen. Sobald die Witterung milder wird, werden noch viel mehr aufbrechen. Die Bevölkerung Dawson's beträgt jetzt 6,000 weniger als voriges

Jahr. Neuere Nachrichten von Rome bestätigen die Meldungen von dem Goldreichtum jener Gegend. Der Typus tritt heftig auf und fordert immer mehr Menschenleben. Die Saloon - Lizenz in Dawson kostet \$2,500 pro Jahr. Alle Preise sind hoch. Apotheken erzielen einen Profit von 300 Prozent, Groceries 200 Prozent und Eisenhandlungen 400 Prozent. Bier kostet \$100 das Faß; Whiskey \$40 bis \$60 die Gallone. Die Goldausbeute im hiesigen Districte wird auf 25 bis 30 Millionen Dollars veranschlagt.

Die amerikanische Bundesregierung hat auf den Wunsch der Präsidenten Krüger und Steyn ihre Dienste angeboten, um die Vermittler-Rolle zur Anknüpfung von Friedensverhandlungen mit der britischen Regierung zu übernehmen. Lord Salisbury hat sich diesem Anerbieten gegenüber noch nicht geäußert, doch es heißt, daß er es vermutlich ablehnen werde, wenn auch in der nächsten und nächstbestmöglichen Form.

Texas.

In allen Theilen des Staates Texas, wie der übrigen Ver. Staaten, werden jetzt bereits Schulen geschlossen, da das zur Verfügung stehende Schulgeld erschöpft ist. Bis Wiederanfang der Schule im September haben dann die Kinder recht hübsch das Wenige vergessen, das sie unter den Umständen lernen konnten. Aber natürlich muß man sparen, sonst haben wir schließlich nicht Geld genug, um Tagalen und andere assimilationsbedürftige Völker civilisiren zu können.

Im Februar verpachtete der Land-Commissioner von Texas 416,618 Acker Schulländerereien und verkaufte 322,150 Aker. Im Jahre 1899 gingen im Land-amt \$450,000 für verpachtetes Land und \$650,000 Zinsen für verkaufte Land ein.

Dennie Marshall, ein Farmer von Panola County, warf am Sonntag einen Stein auf einen Hund, der seine zwei Jahre alte Tochter angriff, traf aber das Kind und verletzte es so schwer, daß es eine Stunde später starb.

Frau J. F. Roberts von Bonham litt Sonntag Nacht an heftigen Zahnschmerzen und ihr Gatte wollte ihr aus dem Schranke eine Flasche Whiskey bringen. Er ergriff zufällig eine Flasche Karbolsäure. Die Frau nahm einen kurzen Schlaf und eine Stunde später starb sie an den Folgen.

Aus der republikanischen Staats-Convention in Waco wurden zwei Conventionen, von denen jede sich als die einzig berechtigte proklamirt. Der diesbezügliche Streit wird vor der National-Convention in Philadelphia zum Austrag gebracht werden. Der Jarbige McDonald führte den Vorschlag der einen und der Jarbige Ferguson den der anderen Convention.

Das am Montag in Waco tagende demokratische Staats-Trelutis-Comite beschloß, daß die Staats-Nominations-Convention am 8. August in Waco abgehalten werden solle und die Convention für die Wahl der Delegaten am 20. Juni in Austin.

Hundert Mitglieder der „National Editorial Association“, auf einer Bergungsgereise nach Californien begriffen, brachten letzten Donnerstag in San Antonio zu, wo ihnen von einem Bürger-Comite die Stadt gezeigt und durch Veranstaltung eines Straußen-„Koping Contest“, einer Artillerie - Uebung u. dgl. die Zeit vertrieben wurde.

Austin bewirbt sich um die demokratische Staats-Convention.

In Hillsboro ist das nöthige Kapital für eine Baumwollfabrik aufgebracht worden und mit der Errichtung derselben wird sofort begonnen werden.

In San Antonio konstituirte der Spezial-Jollbeamte W. F. Kattarea von Del Rio in einem neueröffneten Zeitungs-laden 250 Lotterieloose im Werthe von je 25 Cts. bis zu \$4. Dieses Geschäft kraft Section 16 des Dingley Tariff-Gesetzes,

welches die Einfuhr und den Verkauf von Lotterielosen in den Ver. Staaten verbietet. Außer der Konfiszierung der Loose ist eine besondere Strafe für Verletzung dieser Gesetzbestimmung nicht festgesetzt.

Unter das Haus einer Negerfamilie in San Angelo legte Jemand, wie berichtet wird, eine Dynamitpatrone und brach dieselbe zum Explodiren. Das Haus wurde nur sehr leicht beschädigt und die Injassen kamen mit dem Schrecken davon. Wird wohl ein Kanonen-Trader gewesen sein!

Aus Corpus Christi wird berichtet, daß dort große Nachfrage nach Weißbrot herrscht und daß Käufer aus dem Oien allen Kobl auskaufen, den sie bekommen können. Infolge der lebhaften Nachfrage ist der Preis in wenigen Tagen von 65 Cents auf \$1.05 per 100 Pfund gestiegen, der höchste Preis, der jemals dort bezahlt wurde.

Die „Belton Baumwollfabrik“, Kapital \$100,000, hat ihren Erhalt von Staats - Departement erhalten. Belton ist stolz darauf, daß es seit Beginn der gegenwärtigen industriellen Agitation im Staate die erste Stadt ist, in welcher ein Charter für ein derartiges Unternehmen erlangt wurde.

Die Stenographen von Texas sammelten sich am Freitag in Waco und organisirten eine Staats-Genossenschaft.

In Beaumont wurde der Neger Wille Jones, der vor einigen Monaten in brutaler Weise seiner jungen Frau mit einem Rasirmesser den Hals abschneidte, öffentlich vor einer Zuschauermenge von 6000 bis 8000 Personen gehängt. Der jungfräule „Reverend“ machte der versammelten Menge, wie üblich, die erbärmliche Mittheilung, daß der Delinquent befehrt worden sei und infolgedessen schnurstracks in den Himmel gehe.

In Pittsburg sind \$50,000 für die Errichtung einer Baumwollfabrik gesammelt worden.

Die „Vone Star Truading Co.“ von Conroe bespazt 100 Aker mit Tomaten, 150 Aker mit Zuckermelonen und 100 Aker mit verschiedenen anderen Gemüsen.

Die Bürger von Celeste haben \$38,000 zur Errichtung einer Baumwollfabrik gesammelt.

In Alice wurde der Merilanus Nicolas Sanchez, während er schlief, von einer Klapperkralche gebissen und man glaubt, daß er sterben wird.

In Gonzalez sind alle Blatternkränke wieder völlig genesen und aus der Quarantäne entlassen worden. Im Ganzen kamen 10 oder 12 Fälle vor, von denen kein einziger tödtlich verlief.

Unter den Negern von Jarborough sind die Blattern ausgebrochen.

Capt. Robertson, der den Ex-Sheriff W. E. Jones von Gonzales County tödtete, ist in der in Vanera stattgefundenen Voruntersuchung unter \$3000 Bond gestellt worden.

In der Gegend von Belton laufen britische Agenten Pferde auf.

Agenten der britischen Regierung kauften unlängst in der Umgegend von Granbury eine große Anzahl von Pferden und Maultheilen auf.

Eine große Cigarrenfabrik in Corsicana verarbeitet größtentheils texanischen Tabak. Der meiste davon kommt aus Montgomery County und wird mit \$25 für 100 Pfund bezahlt. Für bessere Sorten bezahlt die Fabrik \$40 per Centner.

In der Nähe von Broadway bei Paris hielt ein 6jähriges Töchterlein des Farmers Perryman eine Flasche auf einen Baumstumpf, die der kleine Bruder des Mädchens mit der Art entzwei hatten sollte. Der Schlag ging fehl und trennte die Hand der Kleinen beinahe gänzlich vom Arm.

Ein Unbekannter versuchte das Haus des Konkursverwalters Harry J. Shelton in Fort Worth in Brand zu setzen. Die Hausfrau entdeckte den Keul, als er Petroleum auf die Veranda goß, worauf er entfloß.

Joe Faust, Präsident.
W. Clemens, J. D. Quinn, Vize-Präsidenten.
H. Clemens, Kassierer.

ERSTE NATIONAL BANK

von Neu Braunsfels.

Kapital \$50,000
Ueberschuß, \$11,500.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutsch-land u. s. w. werden ausgestellt und Einlieferungen prompt bevoigt.

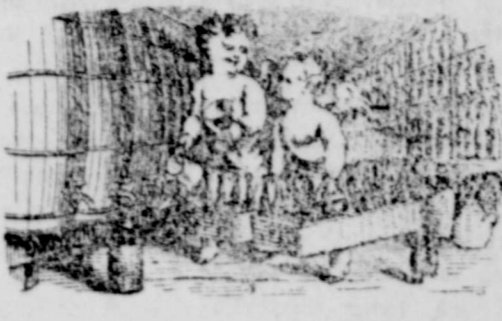
Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

TWO BROTHERS SALOON,

(gegenüber dem Courthouse.)

Getränke



Zigaretten

Feine Whiskies, Weine, Liqueure, Cigarren usw.

Kellerfrisches Lagerbier stets an Zapf.
Whisky wird per Quart und per Gallone billig verkauft.

Heinrich Streuer,
Wilhelm Streuer.

E. Blumberg

Lone Star Brewing Co.
EXPORT
Lone Star Beer



Agent für die

Lone Star Brewing Co.
in San Antonio.

Office im City Saloon.

COMAL LUMBER CO.

Ede Castell- und Kirchen-Straße. — Gegenüber der protestanti- schen Kirche.

Halten an Hand alle Sorten

Bauholz, Bretter und Schindeln,

welche zu den billigsten Preisen offerirt werden.

18

H. E. FISCHER, Manager.



Deutsches Familienbuch.
Sapientia erschien 25 Bände.
Paris pro Heft nur 10 Cent. franco New-York.
Namen und Adressen der beliebtesten Familien, wichtige Acten aus allen Welttheilen, Nachrichten für Eltern und Söhne, Mütter, Töchter u. s. w. für alle Familien.
Professur ist in jeder Sprachform und nach jeder Art angeordnet zu erhalten.
Agenten überall gefast durch The International News Co.
65 and 68 Duane Street New-York.

Nolotny's Boardinghaus.
Neu eröffnet; gut eingerichtete Zimmer, gute Küche, billige Preise. Um freundlichen Zuspruch bitten

Hugo Göpel,
Eigentümer.

J. D. GUINN.

Law, Land & Collecting
— AGENT. —



ESTABLISHED 1865.
CHASE'S
BARLEY MALT
WHISKY.
Absolutely Pure
RECOMMENDED AND EN-
DORSED BY THE LEADING
PHYSICIANS & CHEMISTS
AS THE FINEST STIMU-
LANT AND TONIC FOR
MEDICINAL & FAMILY
USE.
FOR MALARIA, DYS-
PEPSIA AND WEAK
LUNGS IT IS UNEQUALLED
FOR SALE BY
HALM & TOLLE,
New Braunsfels, Texas.

Leichenbestatter

Aufträge werden entgegengenommen in der Office des Leib- und Futteralles von B. Prell & Co.
West-Regulstraße.
New Braunsfels, Texas

C. J. Ludewig
Neue und "second hand"
Waaren.

Moebel werden auf Bestellung angefer- tigt und Reparaturen prompt und sauber ausgeführt.

Carl Bracht
Haus- & Schildermaler

wohnhaft gegenüber Galles' Glas- smith Shop,
empfiehlt sich dem geehrten Publikum allen in sein Fach schlagenden Arbeiten.

Auch eine Sarems-Geschichte.

Der türkische Gesandte in Washington, Ali Ferruh Bey, hat bei seiner kürzlich erfolgten Rückkehr auf seinen Posten bekanntlich seine Gemahlin nebst Schwe- ster mitgebracht, und da dies das erste Mal war, wo in der türkischen Gesandtschaft das ewig Weibliche vertre- tet war, so gab es natürlich alles erdenkliche Geflässe, was von den "Society Reporters" (meist weiblichen Geschlechts in Washington) weiblich ausgenutzt wurde. Der Gesandte war davon sehr unangenehm berührt und erließ an die Zeitungen die Anweisung, sie möchten gefälligst seine häuslichen Angelegenheiten in Ruhe lassen. Man hat ein New Yorker englisches Sensationsblatt sich sogar, angeblich aus Brüssel, melden lassen, daß "Ali Ferruh Bey, der türkische Gesandte in Washing- ton, Erlaubniß erhalten habe, seinen Ha- rem nach Washington zu bringen." Das hat dem Haß den Boden ausgeschlagen; der Gesandte ist einfach wütend über die Albernheiten, welche man über ihn und seine Familien-Angelegenheiten verbreitet. Die Geschichte von dem Harem ist natür- lich absurd, und der Verdacht ist wohl nicht ausgeschlossen, daß gewisse Gesell- schaftsdamen durch Verbreitung dieser Ge- rüchte Rache nehmen wollen für gewisse kritische Bemerkungen, die sich Ali Ferruh Bey in der ersten Zeit seines Hierseins erlaubt. So z. B. kam ihm die Sitte der desolirten Abend-Toiletten unserer Da- men sehr abstoßend vor, da seine orienta- lischen Vorurtheile dadurch empfindlich be- rührt wurden, und als er eines Abends einer ganz bedenklich desolirten Dame vor- gestellt wurde, fragte er diese, wie man sich erzählt: "Erlaubt Ihnen denn Ihr Gatte, sich anderen Männern so zu zeigen? In meinem Lande könnte das nicht vor- kommen!" Von Purpur überossen flog die Dame wie ein gekochtes Hühnchen davon, ohne eine Antwort zu geben. Diese und ähnliche Bemerkungen machten den Ge- sandten in Gesellschaften freies ungeliebt, und nun rächt man sich an ihm, indem man haren's - Geschichten über ihn ver- breitet.

Wir haben viele Doktor-Rechnungen gespart, seitdem wir Chamberlain's Husten- mittel im Hause halten. Wir haben eine Flasche stets offen, und wenn meine Fam- lie, oder ich mich erkälte, so nehmen wir das Hustenmittel. Die Folge ist, daß wir nie nach einem Arzt schicken und keine großen Doktor-Rechnungen bezahlen müssen, da Chamberlain's Hustenmittel jedesmal hilft. Es ist sicherlich eine Medizin von hohem Werth und Nutzen. D. S. Reardon, Kaufmann und Farmer, Mattie, Bedford County, Pa. Zu verkaufen bei H. B. Schumann.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir.
Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel-, kaltes, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann leidest du an Malaria. Moore's Pulules sind ein g a r a n t i r t e s Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantiert, Wechselfieber und alles Ahd und Weh, das von Malaria-Ver- giftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegeta- bilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schach- tel. Freie Probefracht für 6 Cts. Porto. Dr. C. C. Moore Co., St. Louis, Mo.

Uckerbau im Transvaal.
Die Bearbeitung der Felder seitens der Vuren geschieht mit einfarigen amerika- nischen Pflügen. Zu Bedienung gehören zwei Kaffern und zur Fortbewegung je nach der Schwere des Bodens und der Tiefe der Furde 6-14 Ochsen. Pflüge werden so gut wie gar nicht zum Pflügen benutzt; der allgemeine Schlag ist dafür zu feurig und zu leicht. Ein Pflug leistet an Tagesarbeit annähernd zwei Acres, d. h. wenn der Herr in der Nähe ist. Die Ent- fernung nimmt mit dem Quadrat der Ent- fernung zwischen Herr und Koffer ab, der lieber raucht und schnupft, als im Schweiß seines Angesichts arbeitet—das Schweiß- lichte, was er unter der Sonne kauft. Gegen Rauchen und Schnupfen könnte man ja an und für sich nichts einwenden, wenn der Pflug dabei weiterläuft. Das ist aber nicht der Fall, denn rauchen und schnupfen heißt sitzen! Die rasch aus einem Lehmloß gefertigte, mit Dacha— einer Hansfort von herausgehender Wirkung — gefüllte Pfeife, deren Mundstück die zusam- mengehaltenen Hände des Rauchenden bil- den, liegt neben einem glimmenden Stück trockenen Viehbüdens, wird damit ange- zündet und geht dann solange als möglich von Hand zu Hand. Dazwischen wird ein Prieschen genommen und ausgekauft, ob der Baas noch nicht sichtbar wird. Ein Farmer hatte sich eine sehr einfache und wirksame Art angewandt, seine Kaffern im Gange zu erhalten, falls er nicht in der Nähe bleiben konnte: ein Helioskop in Form eines Taschenspiegels. Sobald ir- gend etwas zu erinnern war, bligte das reflectirte Sonnenlicht der Gesellschaft in die erschauerten Augen und erinnerte sie in unliebsamer Weise an die Wünsche ihres Brotherrn. Um so heller leuchtete densel- ben Kaffern aber die Schandenreue aus den Augen, als sie einst die Wirkung des kleinen Spiegels auf Erpibuben sahen, die in etwa 500 Yards entfernten Maisfeldern zu räubern versuchten. Schleunigste Flucht war der Erfolg.

Die Welt, die auf dem Kopf steht.

Auf der Pariser Weltausstellung dürft- es diesmal mehrere "clowns" geben, und ein am originellsten und auf den Besucher am frappantesten wirkender wird wohl die "Manoir a l'envers" sein. Besucher der Ausstellung, die von der Place de la Concorde eintreten, werden im ersten Augenblick nicht wissen, ob sie das Dypser eines Scher- zes oder einer Vision sind. Ihr Blick wird staunen und verwundert an dem sonderbaren Gebäude haften bleiben, das sich gerade vor ihnen erhebt und im wahr- sten Sinne des Wortes auf dem Kopf steht. (Ein Scherz, der nebenbei bemerkt, zum erstenmale, wenn auch in bescheidenen Dimensionen, im "Ereignis- schen Dorf" in der Rotunde zu Wien zu sehen war.)
Der Erbauer des "Manoir a l'envers" hat das Fundament mit der Richtung nach den Wolken hin verlegt und stellt die Ver- bindung mit Mutter Erde lediglich durch Schornsteine und kleine Thürchen her. Nichtsdestoweniger ist keine Gefahr vor- handen, daß das Haus seinen Bewohnern auf den Kopf fällt.
Bewonderer fragt verwundert der Leiter. Ja, und dort schauen sie ja heraus. Männlein und Weiblein, ganz wie's sich gehört. Der Ausstellungsbesucher tritt näher heran, schaut ungläubig zu den Fenstern empor, und gewahrt zu seinem maßlosen Erstaunen, daß die aus denselben heraussehenden Personen auch mit dem Kopfe nach unten stehen, während die Weine gleich Himmel ragen. Und es sind richtige, lebendige Menschenkinder! Man sucht von hinten auf das Geheimniß zu kommen, wie es möglich ist, daß lebendige Menschenkin- der auf dem Kopfe gehen können, doch an- statt Aufklärung zu finden, wird man immer mehr fraspirt, und weiß schließlich nicht mehr ob man wacht oder träumt, ob man selbst auf dem Kopfe oder auf seinen Füßen steht. Denn sobald man in das Haus eintritt, dämmert es einem auf, daß man eigentlich an der Decke spaziert, das

beißt, daß man mit dem Kopfe nach unten geht. Angestrichelt blickt man unter sich, einen Schritt nach dem anderen schreitet man langsam vorwärts und kommt endlich zu der Ueberzeugung, daß thatsächlich das Unmögliche Ereigniß geworden, nämlich, daß man auf dem Kopfe gehen kann. In dem Ghimmer steht der Tisch mit der Platte nach unten, ohne daß Schüsseln, Teller, Gläser u. s. w. herabzufallen dro- ben; sie bleiben fest auf ihrem Plage, ob- wohl sie nicht befestigt sind, wie man, nach- dem man sich nunmehr in sein Schicksal ergeben hat, feststellt. In einem Salon stehenden Piano die Melodie des neuesten Oastenbauers zu entlocken.
In der Küche geht der Koch in tablo- ser weißer Schürze emsig seinem Geschäfte nach. Ein ungeschickter Unterloß löst plötzlich einen Deckel fallen; unwillkürlich hebt der Besucher die Hand, um seinen Kopf von einer unsanften Berührung mit dem herabfallenden Deckel zu schützen, doch stehe da, einem unbekanntem, ganz neuen Gesetze folgend, fällt derselbe nach oben, statt nach unten.

Wie man wohl schon längst erratht, beruht die ganze Leistung auf einem überaus kunstvollen Spiegelssystem, das von einem russischen Ingenieur zusammenge- stellt wurde. Ein französischer Architekt hat das Gebäude erbaut, während britische Finanziers die zum Ausbau erforderlichen Mittel geliefert haben.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir.
Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel-, kaltes, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann leidest du an Malaria. Moore's Pulules sind ein g a r a n t i r t e s Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantiert, Wechselfieber und alles Ahd und Weh, das von Malaria-Ver- giftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegeta- bilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schach- tel. Freie Probefracht für 6 Cts. Porto. Dr. C. C. Moore Co., St. Louis, Mo.

Uckerbau im Transvaal.
Die Bearbeitung der Felder seitens der Vuren geschieht mit einfarigen amerika- nischen Pflügen. Zu Bedienung gehören zwei Kaffern und zur Fortbewegung je nach der Schwere des Bodens und der Tiefe der Furde 6-14 Ochsen. Pflüge werden so gut wie gar nicht zum Pflügen benutzt; der allgemeine Schlag ist dafür zu feurig und zu leicht. Ein Pflug leistet an Tagesarbeit annähernd zwei Acres, d. h. wenn der Herr in der Nähe ist. Die Ent- fernung nimmt mit dem Quadrat der Ent- fernung zwischen Herr und Koffer ab, der lieber raucht und schnupft, als im Schweiß seines Angesichts arbeitet—das Schweiß- lichte, was er unter der Sonne kauft. Gegen Rauchen und Schnupfen könnte man ja an und für sich nichts einwenden, wenn der Pflug dabei weiterläuft. Das ist aber nicht der Fall, denn rauchen und schnupfen heißt sitzen! Die rasch aus einem Lehmloß gefertigte, mit Dacha— einer Hansfort von herausgehender Wirkung — gefüllte Pfeife, deren Mundstück die zusam- mengehaltenen Hände des Rauchenden bil- den, liegt neben einem glimmenden Stück trockenen Viehbüdens, wird damit ange- zündet und geht dann solange als möglich von Hand zu Hand. Dazwischen wird ein Prieschen genommen und ausgekauft, ob der Baas noch nicht sichtbar wird. Ein Farmer hatte sich eine sehr einfache und wirksame Art angewandt, seine Kaffern im Gange zu erhalten, falls er nicht in der Nähe bleiben konnte: ein Helioskop in Form eines Taschenspiegels. Sobald ir- gend etwas zu erinnern war, bligte das reflectirte Sonnenlicht der Gesellschaft in die erschauerten Augen und erinnerte sie in unliebsamer Weise an die Wünsche ihres Brotherrn. Um so heller leuchtete densel- ben Kaffern aber die Schandenreue aus den Augen, als sie einst die Wirkung des kleinen Spiegels auf Erpibuben sahen, die in etwa 500 Yards entfernten Maisfeldern zu räubern versuchten. Schleunigste Flucht war der Erfolg.

Ein Schnorrer spricht bei einem recht Panflier vor und weiß ihn durch ergreifliche Schilderung seiner traurigen Lage dazu zu rühren, daß der Panflier seinem Kammerdiener hingelt und ihm schlüsseln zuruft: "Werf den Kerl hinaus— jehbrecht... das Herz!"

Konkurrenz-Streiche.

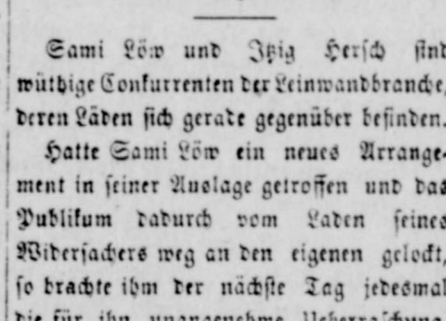
Sami Löw und Ifig Herrsch sind wüthige Konkurrenten der Leinwandbrände, deren Läden sich gerade gegenüber befinden. Hatte Sami Löw ein neues Arrange- ment in seiner Anstalt getroffen und das Publikum dadurch vom Läden seines Wiberjaders weg an den eigenen gelockt, so brachte ihm der nächste Tag jedesmal die für ihn unangenehme Ueberzeugung, daß Ifig Herrsch eine noch viel kühnere Anstalt-Ausstattung zur Schau stellte und dadurch das Publikum wieder vor seine Schaufenster hinüberzog.
Sami Löw, der überhaupt der mit den kleineren Hülfsmitteln Ausgestattete war, sah ein, daß er den Kampf gegen Ifig Herrsch durch einen Geniestreich beenden müsse, wenn er nicht durch die Reklamen-Ausgaben finanziell zu Grunde gehen wollte. Er sann und sann, aber es wollte ihm nichts "Passendes" einfallen. Ifig Herrsch, der von seinem Läden aus die Niedergeschlagenheit seines Gegners beobachtete, rief sich vernünftig die Hände — nun sollte der Plan, den er schon längst fertig in sich trug, ausgeführt werden, um den Feind gänzlich aus seiner Position zu vertreiben. In der folgenden reichschwarzen Nacht streich er die Fensterlängen, auf die sich die Beschauer der Anstalt seines Gegners gewöhnlich mit schwarzer Linse an und der folgende Tag war für Sami Löw ein schrecklicher, denn das "angeschmierete" Publikum hätte ihn fast gelockt: bei dem falschen Ifig Herrsch aber ging das Geschäft um so flötter.
Sami mußte wohl, wer ihm den bösen Streich gespielt hatte, aber es fehlte ihm an Beweisen, um gegen Herrsch vorzugehen. Dagegen ließ ihn die Kampfesweise des- selben auf jede Schonung verzichten, ihm wäre nun jedes Mittel recht gewesen, den Sieg zu erringen — wenn ihm nur ein eingestiegen wäre.

gewicht erlangen, bricht man, entblättert sie und entfernt sie jetzt mittels Maschinen, früher mit der Hand. Neben Mais, der Hauptfrucht, baut man im Sommer Kar- toffeln, Hüben, sonstige Gemüse, Hafer u. s. w. Jede Frucht hat ihre sehr unan- genehmen Schädlinge, deren interessantester der Springhase ist. Dieses Nachtvieh wohnt in Bauen ähnlich denen der wilden Kaninchen. Sie darin zu vernichten, ist fast unmöglich. Man fängt sie in Schlin- gen und Tellereisen, schießt sie aber auch nächstlicherweile. Die folgende Beschreibung dieser Jagd ist durchaus kein Jäger- latein, was zur Verhütung wißbegieriger Nimfode ausdrücklich betont sei. Man besetzt sich vor der Stern eine Blendla- terne und geht mit dem Gewehr — das zweckentsprechend am Korn mit einem klei- nen Stückchen weißen Papiers versehen wird — in möglichst dunkler Nacht aufs Kartoffelfeld. Plötzlich bligt ein bläulich leuchtender Stern an der Erde auf. Es ist dies eines der Lichter (der Augen) des Springhasen, der in etwa 20-30 Schritt Entfernung ein Männchen macht, ruhig sitzen bleibt, die Laterne anläßt und sich sein Lebenslicht ausblasen läßt. Der Springhase hat die Größe eines kleinen Hasen, sieht aus wie ein Känguruh und ist roth wie ein Cichorhaken, dessen buschi- gen Schwanz er auch trägt. Als Nahrung dient den Vuren hauptsächlich Ochsen- fleisch. Man schlachtet das Großvieh hauptsächlich im Winter und läßt die Mus- feln des Schenkels sorgfältig einseln so ab, daß sie in den ungeschickten Schlein hängen verbleiben. In der Luft aufge- hängt, trocknen sie völlig, werden hart und dann als Vorrath für den Sommer auf- bewahrt. Dieses getrocknete Fleisch nennt der Bur Billong; es wird fein geschabt roch zum Butterbrot gegeben und abends im Geschnack dem Hamburger Rauchfleisch, kann aber auch gekocht werden. Es wird dann vorher etwa 24 Stunden im Was- ser gelegt und nimmt dabei wieder so viel Feuchtigkeit auf, daß man fast glauben könnte, wieder frisches Fleisch vor sich zu haben. Schweinefleisch und Speck werden gefalzen und getrocknet, aber nicht geäu- chert. Letzteres ist in Süd Afrika so gut wie unbekannt. Als ein deutscher Hammer auf einer landwirthschaftlichen Ausstellung in Ladefsmith seine Erzeugnisse in Fleisch- waaren zur Anschauung brachte, fragte ihn ein englischer Kritiker, der neben Har- meri eine große Fleischerei betrieb, womit er seinen Schinken die schöne braune Farbe gäbe, ob und womit er sie anfrische. Daß man Fleisch auch räuchern könne, war dem Manne nicht bekannt.

Brau Harriet Evans, Hrodale, Ill., schreibt: Ich verhele wie, wenn meine Kin- derbrey haben, ihnen mittels One Minute Cough Cure sofortige Linderung zu verschaffen. Ich würde mich ohne diese Medizin nicht sicher fühlen." Rariet schnell Husten, Heiserkeit, Grippe und alle Hals- und Lungenleiden. A. Tolle.

Schwer ist es, unsere Lieben leben zu sehen, während wir auf die Ankunft des Arztes warten. Ein Milchmann in Hann, N. Y., kam in eine Apotheke, um ein Stück schmerz erkanntes Kind zu Arzt zu holen. Dieser war nicht da, so- bald er möglich zu kommen. Dann kam er ein Glas Chamberlain's Hustenmittel, in Hoffnung, daß es bis zur Ankunft des Arztes Linderung schaffen würde. In einigen Stunden kam er zurück und sagte der Arzt brauche nicht zu kommen, da das Kind viel besser sei. Der Apotheker, der Schweiß, sagt, die Familie hat selber Chamberlain's Hustenmittel den Nachbarn zu freunden empfohlen, so daß er jetzt billige Nachfrage dafür hat. Zu verkaufen bei H. B. Schumann.

Das weiche Herz.
Ein Schnorrer spricht bei einem recht Panflier vor und weiß ihn durch ergreifliche Schilderung seiner traurigen Lage dazu zu rühren, daß der Panflier seinem Kammerdiener hingelt und ihm schlüsseln zuruft: "Werf den Kerl hinaus— jehbrecht... das Herz!"



Das Erscheinen des Babys

bringt Freude oder Schmerz. Bei der Mutter liegt die Entscheidung. Mit guter Beobachtung und harten weißlichen Erkenntnissen, ertheilt die Mutter die Reize einer Frau.
McELREE'S

Wine of Cardui

berstigt alle Schreden, indem er die Leber- ergane stärkt. Er bringt die Mutter in ge- wunden Zustand für die Ankunft des Babys. Durch Wiederherstellung der Nerven - Equili- brium, hat er noch stärkere, lebhaftere, weiche und von schwachen Frauen gebracht, welche un- fruchtbar zu sein befürchteten. Er wirkt fruchtbar, reguliert und stärkt und ist für die Frauen zu allen Zeiten gut. Kein Weibchen möchte ohne denselben sein. \$1.00.
Die Wankant, im Falle besonderer Krank- heiten erforderlich sind, aber diese man mit Angabe der Symptome: "Das Cardui's" Medicament, Dr. Chas. McElree's, 665 Broadway, New York.

In düsterer Stimmung durchschritt die leeren Lädenräume und es that ihm wohl, daß er seinen Ingrimm an Jemandem auslassen konnte, um nicht zu erkälten. Dieser Jemand aber war Kohl, der Baas- geber, welcher sich in einem Winkel zum Frühstück niedergelassen und einen lausigen dinstenden Limburgerkäse mit dem deutlichen größten Appetit verzehrte.

Sami Löw überschüttete den armen Kobi mit Ausdrücken, die besser unermög- lichen und deren Schlußpunkt die Worte bildeten: "Glauben Sie, ich lasse mich vertreiben durch diesen niederträchtigen Geruch, den letzten Rest von Kunden, die mir ist geblieben...?"

Doch auf einmal ging eine eigenthüm- liche Veränderung in seinen Zügen vor, es war, wie wenn nach einem letzten Donnerstrolche bei einem Gewitter die Sonne sich schon wieder bemerkbar macht ein leichtes Lächeln zeigte sich im Gesicht Sami's, das schließlich zum Lachen und Jubel wurde. Das Personal dachte nicht anders, als daß der geplagte Chef wieder geworden wäre und man wollte ihn festhalten, als er aus dem Läden über die Straße stürzen wollte. Sami jedoch beruhigte seine Leute und verschwand in dem Hause, in dem sein Tobstein sein Läden hatte, und stieg zum Hausober- empor, mit dem er eine lange Unterredung hatte, dessen Endeziel das Unterschreiben eines gegenseitigen Contractes war.

Nicht lange darauf constatirte der Beschäftigte der Anstalt von Ifig Herrsch einen an dieser herrschenden Limburgerkäse- käsegeruch, der das Verweilen daselbst ganz unmöglich machte. Das Publikum wurde das Trotter und belebte die Seite, auf der Sami Löw die wunderbarsten Novitäten ausstellte, um dasselbe festzuhalten.

Ifig Herrsch war in Verwirrung, eine lange Nase schnupperte so lange, bis er den Ort ermittelte, von dem der schauerliche Geruch ausströmte, schließlich hatte er er- beraut; er kam aus dem Kellerfenster direkt unter seinen Auslassgeruch. Natürlich lief er sofort zum Hausober- empor und es umging ihn dort eine Hand- als ihm dieser erklärte, daß Sami Löw den Keller auf fünf Jahre gemietet hatte um dort Limburgerkäse reif werden zu lassen!!!

Das weiche Herz.
Ein Schnorrer spricht bei einem recht Panflier vor und weiß ihn durch ergreifliche Schilderung seiner traurigen Lage dazu zu rühren, daß der Panflier seinem Kammerdiener hingelt und ihm schlüsseln zuruft: "Werf den Kerl hinaus— jehbrecht... das Herz!"



Das Erscheinen des Babys

bringt Freude oder Schmerz. Bei der Mutter liegt die Entscheidung. Mit guter Beobachtung und harten weißlichen Erkenntnissen, ertheilt die Mutter die Reize einer Frau.
McELREE'S

Wine of Cardui

berstigt alle Schreden, indem er die Leber- ergane stärkt. Er bringt die Mutter in ge- wunden Zustand für die Ankunft des Babys. Durch Wiederherstellung der Nerven - Equili- brium, hat er noch stärkere, lebhaftere, weiche und von schwachen Frauen gebracht, welche un- fruchtbar zu sein befürchteten. Er wirkt fruchtbar, reguliert und stärkt und ist für die Frauen zu allen Zeiten gut. Kein Weibchen möchte ohne denselben sein. \$1.00.
Die Wankant, im Falle besonderer Krank- heiten erforderlich sind, aber diese man mit Angabe der Symptome: "Das Cardui's" Medicament, Dr. Chas. McElree's, 665 Broadway, New York.

Tegamisches.

Ueber einen der frechsten Diebstähle, welche je in Gainsville ausgeführt wurden, berichtet die „Nord Texas Presse“ wie folgt: Am Dienstag Morgen gegen 4 Uhr kniff ein Strolch einen Backstein durch eines der großen Schaufenster von Stonum Bros., Kleiderstore, das selbe in Hunderte von Stücken zertrümmernd und einen Höllenlärm verursachend. Durch denselben wurden die im Store schlafenden Clerks, Ben Helton und Dow, aus ihrem friedlichen Schlummer gerissen, doch ehe es den Dieb gelang, die Storefront zu erreichen, hatte der Dieb, der jedenfalls ihr Herankommen gehört hatte, drei seine Hefenstücke ergriffen und war mit ihnen in der Dunkelheit entkommen.

Innerhalb 36 Stunden starben zwei der ältesten Bewohnerinnen Belleville's — Frau Christiane Scheuerich im Alter von 79 und Frau Marie Langhammer im Alter von 86 Jahren.

In der Nähe von Yorktown ist ein Aeger an den Blattern erkrankt.

Der staatliche Gesundheitsbeamte Dr. Blunt in Austin wurde durch ein Telegramm vom Generalarzt der Bundesregierung benachrichtigt, daß auf der Caymel Insel im Staate Yucatan in Mexiko die Beulenpest ausgebrochen sei. Dr. Blunt beauftragte sofort alle Quarantäne-Stationen der Golfküste und dem Rio Grande entlang, die streng gegen die besagte Insel durchzuführen.

Das gebrauchte Kofol Dypersia Cure in meiner Familie mit wunderbarem Erfolge. Es gewährt sofortige Linderung, ist angenehm zu nehmen und ist wahrlich der beste Freund des Dypersiters.“ sagt E. Hartgering, Doerfsal, Mich. Verdaut was du isst und mußt kurieren. A. Tolle.

Folgendes ist das Programm des Hermanns-Söhne-Festes in San Antonio am 25. d. M.:

Morgens 9 bis 10 Uhr, Empfang und Bewirtung der Gäste in der Hermanns-Söhne-Halle.

Bormittags 10 bis 12 Uhr, große Straßen-Parade: 1. Marschälle, 2. Beecan und Brunshilde, 3. Hermann und Husnelde, 4. Altdeutsche Kriegerzeit der Hermanns-Schlacht, 5. Schwertklingen in offenen Rutschen, 6. Jäger und Jäger-Präsident in Rutsche, 7. Ehren-Präsidenten in Rutschen, 8. Russl. Ebor, 9. San Antonio Deutscher Kriegerverein in deutscher Uniform, 10. Bekundende Logen, 11. Russl. Ebor, 12. San Antonio Logen.

Nachmittags 3 bis 8 Uhr, Konzert in Parks Garten, Begrüßungsrede von Herrn John Bauer, Rinderpräsident und Redede vom National Großpräsidenten des Ordens, Herrn Julius Schüge.

Abends 8 Uhr, dramatische Vorträge und nachher großer Ball.

Für alle Brustleiden ist Ballards Horehound Syrup, wenn in den Anfangsstadien genommen, ein gewisses und sicheres Mittel. In gleichermassen wirksam bei Grippe u. Stiefhusten und verbindet Schweinssucht, wenn zeitig genommen. Preis 25 u. 50 Cts.

In Wharton, Pledger und Glen Flora werden Baumwollfäden-Delamühlen errichtet werden.

Capt. N. C. Jones, Ex-Sberiff von Gonzales County, ist in Medina City, Bander County, von Capt. Robinson, früher Captain des vierten Texas Regiments, erschossen worden.

Im Staats-Schatzamt befinden sich \$3,604,634.69.

Den Berichten des Staats-Ackerbaudepartments zufolge wird das Baumwoll-Äral dieses Jahr erheblich vergrößert werden.

Cleburne bekommt noch eine National-Bant mit \$100,000 Kapital.

Wenn Kinder Dberweb haben, tauche man ein wenig Baumwolle in Ballard's Snow Liniment und stecke dieselbe in's Ohr. Lindert den Schmerz schnell. Preis, 25 und 50 Cts.

Die „Börne Post“ schreibt: Vor einigen Jahren noch waren Gürtelbierer sehr selten in dieser Gegend; in letzter Zeit jedoch kommen sie in der Umgebung von Börne häufig vor, besonders am oberen Balcones und Cibolo.

In Börne wird nächsten Montag den 19. d. M., die District Court eröffnet werden.

Wm. J. Bryan befindet sich jetzt wieder in Austin und beschäftigt, bis Ende dieses Monats dort zu verweilen.

Louis Adermann, Ofsen, Ind., sagt: „DeWitt's Little Early Risers“ gewähren immer sichere Linderung, kurieren mein Kopfweh und verursachen nie Leibweh. Ein mildes Abführmittel, stärkt Eingeweide und Leber. A. Tolle.

Auf Grund des neuen Anti-Trust Gesetzes erklärte das Districtgericht in San Antonio die Freibriefe der „San Antonio Straßenbahn Gesellschaft“, der „San Antonio Gas-Strassenbahn-Gesellschaft“, der „San Antonio Gas-Gesellschaft“ und der „Mutual Electric Light Co.“, die das McMillin-Syndicat repräsentieren, für verwirkt, löste die Gesellschaften auf und ernannte vier Massenverwalter, die das Eigentum der genannten Gesellschaften am 3. April veräußern werden.

Dem County-Gericht von Dallas County wurde letzte Woche ein Negerknabe Namens Dan Powers unter der Anklage des Diebstahls vorgeführt, als man die unangenehme Entdeckung machte, daß der Junge mit den Blättern beschäftigt war. Derselbe wurde sofort nach dem Verhause gebracht, das Courthouse wurde desinfiziert und sonstige Vorsichtsmaßregeln wurden getroffen. Alle Gefangenen und andere Personen, die mit dem Gefangenen in Verbindung gekommen waren, wurden der Impfung unterzogen und unter Quarantäne gestellt.

Eine Erkältung wird nicht wieder gut, weil man nichts dafür konnte; nimmt man jedoch eine Flasche Ballard's Horehound-Sorup nach Hause und gebraucht dieselbe vorschriftsmäßig, so kurirt man den schlimmsten Husten oder Erkältung. Preis 25 und 50 Cts.

Aus dem County-Gefängnis in Halleterville brachen drei Gefangene aus.

In einer Woche hat Itasca \$100,000 für die Errichtung einer Baumwollspinnerei aufgebracht.

In Brewster County, das in der großen Biegung des Rio Grande gelegen ist, sind in den als „Moche Walls“ bekannten Bergen unlängst ausgegrabene, reichhaltige Quecksilberlager entdeckt worden. Seitdem ist dort eine kleine Stadt von ungefähr 2000 Einwohnern in die Höhe gekommen. Tausende von Minenarbeitern aus allen Himmelsgegenden strömen herbei und steden „Claims“ ab. Eine Abteilung von 20 Rangern ist beauftragt worden, um den dortigen Beamten in der Aufrechterhaltung von Gesetz und Ordnung behilflich zu sein.

Niemand kann sich die unerträglichen Qualen, die von Hämorrhoiden verursacht werden, vorstellen, der nicht damit befaßt ist. Tabler's Budepe Pile Ointment ist ein schnelles, sicheres, schmerzloses Mittel. Preis, 50 Cts. in Flaschen; Möhren, 75 Cts.

An den Nachwehen der Gelbfieber-Panik im September 1896 hat unsere Nachbarstadt San Antonio immer noch zu leiden. Im 57. Districtgerichte wurde dem Theaterunternehmer White die Summe von \$7,630 zugesprochen, als Schadenersatz dafür, daß seine Schauspieltruppe damals längere Zeit unter Quarantäne gehalten wurde.

In der Nähe von Mason kam die angeblich hundertjährige Indianerin „Munt Amy“ auf seltsame Weise ums Leben. Sie fuhr allein in einem offenen Wagen, der auf unerklärliche Weise in Brand gerieth, wobei sie in den Flammen umkam. Die alte Frau war vor langen Jahren mit den Cheyenne-Indianern in jene Gegend gekommen und war dort geblieben.

Bist du krank? Dann erprobe die Verzüglichkeit von Herbine. Es ist eine konzentrierte Medizin, die Dosis ist klein, doch bringt sie schnell die beständigsten Relief; die Verdauung bessert sich, Lippen und Wangen verlieren ihre Blässe, das Auge wird hell und der Gang elastisch. Preis, 50 Cts.

Land-Commissioner Rogan hat bekannt gemacht, daß er durch das in der Extra-Sitzung der Legislatur angenommene Gesetz zur Befreiung der Ansprüche des Schulfonds in den Stand gesetzt ist, die Patente auf alle vor Mai 1898 erworbenen Heimstätten- und Preemptions-Ansprüche auszustellen.

In Caldwell County, acht Meilen nördlich von Luling, wurde James Dickson geschossen und auf der Stelle getödtet.

Am 1. April wird die zweite Auszahlung unter dem confiderierten Staats-Pensionsgesetz beginnen. Bis jetzt sind seit der ersten Auszahlung 1650 neue Pensionsgesuche eingelaufen, deren Zahl bis zum 1. April noch beträchtlich steigen wird. Die erste Zahlung, die an 3612 Personen erging, betrug \$6.18 per Kopf und Vierteljahr. Dieser Betrag wird aber durch die neuen Gesuche um etwa \$5 verringert werden, da nur \$25,000 für die nächsten zwei Vierteljahre zur Verfügung stehen.

Um die ursprüngliche Witz Hazel Salbe zu bekommen, verlange man DeWitt's Witz Hazel Salbe, wohlbekannt als sicheres Mittel für Hämorrhoiden und alle anderen Mittel für Hautkrankheiten. Man hüte sich vor wertlosen Nachahmungen; sie sind gefährlich. A. Tolle.

In der Extra-Sitzung der Legislatur wurde ein Gesetz paßiert, dessen Hauptzweck es ist, den Ansprüchen, die der permanente Schulfond an den Staat für Ländereien und aus dem Verkauf von Ländereien erzielt wird, gerecht zu werden. Der Staat überträgt dem Schulfond 4,444,125 Aker Land von der öffentlichen Domäne und ferner die Summe von \$17,180,27 aus der Staatskasse.

Das Land soll von Parzellen, die mehr als 2560 Aker messen, genommen werden und zwar in den Counties Andrews, Crane, Ector, El Paso, Gaines, Loving, Reeves, Ward, Winkler, Cochran, Hansford, Hartley, Hedley, Kent, Lynn, Sherman und Terry. Nach Ueberweisung dieses Landes an den Schulfond wird es, wie alle übrigen Schulländereien, verpacktet oder verkauft werden.

Parzellen der öffentlichen Domäne, die 610 Aker oder weniger umfassen, sollen für nicht weniger als \$1 per Aker verkauft werden, ohne daß sich der Käufer darauf anzusehen braucht. Hat Jemand das Land eingezäunt, so hat er von dem Tage an, an welchem der Land-Commissioner das betreffende Land zum Verkauf ausschrieb, für 6 Monate das Verkaufrecht.

Jemand, der Land von den größeren, 2560 Aker oder weniger messenden Parzellen zu kaufen wünscht, muß das Land, sowie die Grenzen desselben genau beschreiben und seine Eingabe bei dem Vermesser des County oder Districts, in welchem das Land gelegen ist, mit einer beschworenen Angabe über seine Absichten einreichen. Der Vermesser (surveyor) sendt sodann den Land-Commissioner in Kenntnis, daß Alles in Richtigkeit ist und innerhalb sechzig Tagen, nachdem der Land-Commissioner die ausgearbeitete Karte bestätigt hat, wiederholt der Käufer seinen Antrag und macht, nach der Klassifikation des Landes, beim Staatskassenmeister seine erste Anzahlung und hinterlegt Sicherheit für zukünftige Zahlungen, wie dies vom Gesetz vorgeschrieben ist, mit der Erklärung, daß er das Land für eine Heimstätte wünscht oder sich auf dasselbe schon niederlassen hat. Wenn nach Ablauf der 60 Tage der Land-Commissioner keine Applikation für den Kauf des Landes erhalten hat, so bringt er dasselbe wie alles andere Schulland in den Markt.

Bei dem Verkauf der noch unvermessenen Staatsdomäne sollen das Kaufsvorrecht für 6 Monate nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes zu \$1 per Aker haben: Für 160 Aker oder weniger, diejenigen, die seit dem 1. Januar 1900 darauf wohnen oder seit dem 23. Mai 1898 Heimstätten-Schulungen hatten und die kein Patent dafür ausgeübt erhalten konnten; für vier Sektionen oder weniger die, welche das Land entweder gepachtet oder nicht gepachtet hatten und seit dem 1. Januar 1900 wirkliche Ansiedler sind; alle diejenigen, die in einem Radius von fünf Meilen von unvermessenen Ländereien weniger denn vier Sektionen eignen und die vier Sektionen abrunden wollen, wenn sie das betreffende Land schon vor dem 1. Januar 1900 vermessene ließen oder versuchten, das Land zu pachten oder zu kaufen; alle Pächter unvermessener Landes in Parzellen von vier Sektionen oder weniger vor dem 1. Januar 1900.

Tritt irgend eine Person, Association oder Korporation mit Ansprüchen auf solche Staatsländereien hervor, so soll der Generalsstaatsanwalt die Klage gegen dieselbe führen und zwar in Travis County.

Der General-Land-Commissioner ist verpflichtet, allen Heimstättenbesitzern oder darauf Anspruch Erhebenden und anderen Personen, welche sich auf solchem Land niederlassen oder es kaufen und die die Vermessungsurkunde vor dem 23. März 1898 im Landamt einreichen, ein Patent, resp. einen Festtitel auszustellen.

Auf gleiche Weise werden Personen geschützt und zu ihrem Rechte verholfen, die von irgend einer Korporation Ländereien kauften, die von den letzteren ursprünglich locirt waren und deren Festtitel sich als defekt herausgestellt haben.

M. B. Smith, Butternut Mich., sagt: „DeWitt's Little Early Risers“ die besten Pflle, die ich je gegen Hartlebigkeit, Leber- und Unterleibsbeschwerden angewandt.“ A. Tolle.

In der Lone Star Brauerei in San Antonio werden im Laufe dieses Sommers große Erweiterungs-Bauten vorgenommen werden.

Aus Navarro County wurden im vergangenen Jahre über 10,000 Schweine versandt.

In Seguin ist seit dem 5. d. M. eine Dampfmaschine in Betrieb.

Dr. Simmons' Sarcobaria ist ein wirksames Mittel für schwache, entkräftete Organe beider Geschlechter. Wirkt schnell und nachhaltig. 50 Cents für 50 Dosen.

Lafe McDonald, die oberhalb des großen Damms bei Austin gelegene Erweiterung des Colorado, hat sich fast zur Hälfte mit Sand und Schlamm angefüllt. Während die Tiefe des Sees sich früher durchschnittlich auf 81 Fuß belief, ist sie jetzt auf wenig über 41 Fuß gefallen.

Aus der Post-Office zu Beaumont sind Briefe, die Wechsel im Betrage von \$15,000 enthielten, gestohlen worden.

In Whitman, Washington County verbrannte die sechzigjährige Harbige Sallie Dodd im Bette. Letzteres stand dicht neben dem offenen Kaminfeuer, da die Frau siebentant war, und die Bettdecke geriet durch überfliegende Funken in Brand.

Cherham's Chills Tonic eignet sich besonders für kränkliche und invalide Personen. Trägt zur Verdauung, bei, stärkt und gibt Appetit. Zufriedenheit oder Geld zurück. Geschmacklos oder bitter zu haben. 50 Cts.-Größe.

Der 22-jährige R. Reese von Sempronius, Austin County, stieß sich vor einiger Zeit einen Holzsplitter in einen Finger und beachtete die Wunde nicht sonderlich; Eiterung und Blutvergiftung trat ein und der junge Mann starb an der Mundspitze.

Eine der bedeutendsten unabhängigen, d. h. nicht zum „Trust“ gehörenden Gerber New Yorks beabsichtigt, seine Gerberei nach der Insel Galveston oder auf das gegenüberliegende Festland zu verlegen und dort nach einem neuentdeckten chemischen Geheimprozeß Häute zu gerben.

Hunt's Lightning Oil. Heilt Rheum, Neuralgie, Berrenlungen, Kolik, Durchfall, Schnittwunden, Kopfschmerz, Rheumatismus. Gut für Menschen und Tiere. Hilft es nicht, so bekommt man das Geld zurück.

Unlängst war die Oberfläche des Brazos Flusses bei Waco mit einer Erdoölkruste überzogen. Man hat noch nicht festgestellt, woher das Öl kam, was mit besonderen Schwierigkeiten verknüpft ist, da eine Menge Nebenflüsse in den Brazos einmünden. Jedemfalls werden ausgebeutete Nachforschungen angestellt werden.

Die Extra-Sitzung der Legislatur hat Appropriationen im Betrage von \$223,795.65 gemacht. Die Kosten der Extra-Sitzung belaufen sich auf rund \$45,000.

Unreines Blut ist die direkte oder indirekte Ursache vieler anderer Uebel. Man reinige das Blut sofort mit Dr. Simmons' Sarcaparilla. 50 Cts. für 50 Dosen.

Kapitalisten von Dennison organisiren eine Gesellschaft zur Ausbeutung von Goldminen in den Arbutus-Bergen nordwestlich von Dennison im Indianer-Territorium.

\$16.75 Warranted High Grade
We Dare to Describe All Our Sewing Machines, a thing that dealers in cheap rattle-traps dare not do. We sell you a high-grade machine at less than half factory list, calculating that each machine put into a home will sell many others for us without great expense. This machine—Corolla No. 4—is constructed of the best material in use, every bearing being of steel or case-hardened. The woodwork is of best quality, either Light Antique or Gold on Oak finish. The motion is easy and light. It does not vibrate. It is a lock-stitch shuttle. The operation of the feed mechanism is positive, giving an accurate 4-motion movement to the feed without the use of springs. It has a self-lubricating needle-bar, which is always kept clean, well oiled, and the oil cannot drop on the work. The needle is absolutely self-setting. There is but one hole to thread through—the needle's eye. It is thoroughly inspected and tested before leaving the factory, and is strongly crated, each being accompanied by the factory warranty for 10 years. Accessories and Attachments complete free. TERMS: \$4.00 cash with order; balance C. O. D. At our remarkably close price this machine (usually sold at \$25 to \$35) will sell itself at night. Your friends need but to see it to buy it. Customers may retain \$1.00 from every cash order they send us (retaining \$15.75 net). F. E. ENCELL & CO., 330 Dearborn St., Chicago, Ill.



Wm. SCHMIDT,
Händler in allen Sorten von
Farmgeräthschaften.



Garantirt der beste Flug der Welt.
Agent für die berühmten
Endeavor Farm- und Springwagen.



BICYCLE SHOP.
Alle Reparaturen an Bicycles werden sorgfältig ausgeführt.
WM. GERLICH,
San Antonio Straße.

The HUGO & SCHMELTZER Co
WHOLESALE GROCERS.
und Händler in
Staples und Fancy Groceries.
Fine Wines, Liquors Tobacco and Cigars.

Alleinige Agenten des berühmten Flaschentieres von Jos. Schlitz & Co. Der Whistler von Moskau, Berly & Co. und „Belle of Bourbon“ Co. Agent für den Texas für die berühmten Stadelberg's Cigarren, auch für S. Hermsden & Bro., Jackson Square und Belmont Cigarren, und die weltberühmten Superior u. Manitow Mineral Wasser; G. H. Mumme & Co.'s Extra Dry und Dommetz Sec Champagne.

International Bahn.
Personen- u. Frachtzüge ab von
Neu-Braunfels wie folgt:

Nach Norden.	Nach Süden.
No. 10 um 8 Uhr 4 Min. morgens, ab von Houston in Richtung nach Dallas, Fort Worth, und Fort Worth nach Dallas.	No. 1 um 6 Uhr 13 Min. morgens. Direkter Anschluß nach Mexico.
No. 4 um 1 Uhr 26 Min. nachmittags, ab von „Highlyer“ für St. Louis und New Orleans.	No. 9 um 9 Uhr 18 Min. morgens.
No. 2 um 9 Uhr 19 Min. abends.	No. 3 um 10 Uhr 30 Min. abends.

Schiffahrt (ohne Umfragen) nach St. Louis via Iron Mountain, Dallas, Paris und New Orleans. Schiffahrt nach Galveston und El Paso nach Dallas City, Abilene, Amarillo und El Paso.

In den Neu-Braunfels'er Ticket-Office sind Tickets zu haben nach allen Ecken der Welt, nach Canada und Mexico, und alle Vorbelegungen, die sonstwo möglich, in Verbindung mit, Lokal- u. Through-Tickets, können auch hier getroffen werden.

W. H. Leet, Ticket Agent, Neu-Braunfels.
E. E. Price, Chas. P. & Gen'l. Svnt. D. J. Price, Gen'l. P. & I. A.

PEDERX SALOON
mit Restauration und Gartenwirtschaft.
Neu eingerichtet!
Feine Getränke. Feine Whisties, Weine u. s. w. Beste Auswahl in Cigarren. Immer kellerfrisches Bier an Zapf.

Persen & Fischer.
San Antonio und Castell Straße.
Neu Braunfels, Texas.

Neu-Braunfelscher Zeitung.
Neu-Braunfels, Texas.
Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.
J. G. Dieckhoff, Geschäftsführer.
C. F. D. Heim, Redakteur.
Die "Neu-Braunfelscher Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

An die Abonnenten der Neu-Braunfelscher Zeitung!
Da wir zur Zeit keinen Reisenden haben, ersuchen wir alle rüchsbändigen Abonnenten freundlich, bei Gelegenheit gefälligst in unserer Office vorzusprechen.
Achtungsvoll
N.-Brsfs. Jg. Pub. Co.

Jene Zeitungen, die bisher weder gegen jegliche Verlesung der Menschenrechte Stellung nahmen und sich nun plötzlich für die Wiederwahl des lebenswürdigen Halb-Expansionsisten Chilton erheben, befinden sich in einer schwierigen Lage. Selbstverständlich können sie die Ansichten der beiden Kandidaten nicht mit einander vergleichen, denn ein solcher Vergleich müßte von dem bisher eingenommenen Standpunkte der betreffenden Zeitungen zu Gunsten Baileys ausfallen. Auch können sie Chilton's Stellung in Bezug auf Expansion nicht befürworten, ohne sich selbst in's Gesicht zu schlagen. Was bleibt da schließlich übrig, als über Baileys loszusprechen, weil er von seinem Recht, sich um ein Amt zu bewerben, Gebrauch macht?

Bis Anfang dieses Monats besitzerten sich die Kosten des Philippinenkrieges auf \$48,928,060; davon entfallen auf das Quartiermeister-Departement \$25,715,901, auf das Proviant-Departement \$8,950,000, auf das Sanitäts-Departement \$1,206,137, auf das Besoldungs-Departement \$10,833,134, auf das Ordnungs-Departement \$1,860,239.

Teutonia Farmer-Verein.
Eine Anzahl Farmer von Comal, Guadalupe und Hays County versammelten sich am Sonntag, den 4. d. M. in Rose's Schulhaus beabsichtigt Gründung eines „Farmer-Vereins“. Weitergebräunte Gehalten mit schwierigen Händen, mit dem Silberhaar des Alters geschmückt, sowie solche in der Vollkraft der Jugend, waren vertreten.

Auf Wunsch betrat Herr F. Kraft das Podium, um in schlichten Worten den Zweck, die Ziele u. s. w. eines solchen Vereines darzulegen. Redner betonte, daß in diesem profanischen Zeitalter der Verbindungen aller Geschäfte, Gewerbe, der geselligen Vereine u. s. w. auch der „Nährstand“ berufen sei, sich zusammenzuschließen. Austausch von Meinungen sowie zur Wahrung berechtigter Interessen. Er erwähnte, nicht gleich zu großen Illusionen und Fortbeilen entgegenzusetzen, sprach jedoch die feste Überzeugung aus, daß man mit der Zeit Rosen pflücken würde.

Als treffenden Beweis des Sprüchwortes „Einigkeit macht stark“ erinnerte Redner daran, wie eine geringe Anzahl Farmer von Guadalupe County letztes Jahr den so über Nacht geborenen „Seguiner Gewinner Verein“ in sehr kurzer Zeit den Weg nach „Canossa“ zeigte. Eine unlautere Mittel zu gebrauchen, ohne irgend Jemand den ihm zukommenden rechtlichen Verdienst zu schmälern, könnte viel erreicht werden durch Einigkeit. Mit dem innigen Wunsch, daß der zu gründende Verein wachsen, blühen und gedeihen möge, schloß Redner seine sehr beifällig aufgenommene Ansprache.

Sämtliche Anwesende unterzeichneten die Stammrolle. Die Wahl der Beamten ergab folgendes Resultat:
Präsident, F. Kraft; Vice-Präsident, F. Pule; Sekretär, Henry Rose; Schatzmeister, S. A. Rose. Eintrittsgeld wurde auf 10 Cents festgesetzt. Die nächste Versammlung findet am Sonntag, den 1. April d. J. 2 Uhr Nachmittags in Rose's Schulhaus statt.
Zu erwähnen sei, daß dieser Verein nicht mit der entschlafenen Farmer-Allianz zu verwechseln ist; kein „Bod reiten“, keinen geheimen Handgriff, kein Fingerlegen, weder Schwert noch Stednadel, Versamm-

lung frei und offen für Jeden. Kommt Alle, Ihr Farmer, Klein und Groß; Bauern, Pächter und Eigentümer, scharrt Euch zusammen, stimmt an das schöne Lied:
„Brüder reicht die Hand zum Bunde!“ X.
(Eingesandt).
Wein vierter Bericht.

Schönthal, am 12. März 1900.
Am Montag, den 26. Februar fuhr ich mit meiner Familie zu meinem Schwager Albert Sattler, dessen Sohn unlängst das Unglück hatte, sich in's Bein zu schleifen; doch als ich ankam, befand sich Erno auf guter Besserung. Abends kam Freund Fritz Sattler, Bruder des Herrn Albert Sattler, und da wurde denn über Verschiedenes geplaudert und dem Erno baldige Genesung gewünscht. Am nächsten Morgen kam Herr Hugo Sattler, Sohn des Herrn Fritz Sattler, der sich erst kürzlich verheiratete. Als ich ihm sagte, daß ich Agent für die Tante sei, abonnierte er sich sofort.

Mittags wurde Abschied genommen, um den Karnevalszug in Neu-Braunfels anzusehen. Da war ich natürlich erstauert über die fürchterliche Menschenmenge, aber das Schönste war, daß Herr H. S. Hoffmann von Acena sich die Tante bestellte.

Hierauf ging es nach Hause, wo ich mich den nächsten Tag aufhielt.
Am 1. März ging es über Davenport nach San Antonio. Gerade an der scharfen Ecke, ehe man nach Davenport kommt, wohnt mein ehemaliger alter Nachbar Fritz Haag, der gerade junge Bäume pflanzte. Da der Fritz die „Neu-Braunfelscher Zeitung“ schon lange hält, konnte ich eben kein Geschäft machen — bis auf eins, wir haben einen „gröbste!“ — somit ging es weiter nach der Alamo-Stadt.

Da ich schon beinahe Jedem an diesem Wege die Tante verkauft habe, waren da nicht viele Geschäfte zu machen; doch gewann ich doch noch zwei neue Abonnenten, Herrn Heinrich Zercher von Loofoot und die „Metal Shine Mfg. Co.“ von San Antonio.

Als ich in San Antonio ankam, war es bereits dunkel; ich suchte die Herren Louis Bremer und Adolph Hense auf, und da wurde diesmal mein Hauptquartier aufgeschlagen. Das Erste war, den alten Kled gut zu versorgen; dann begab ich mich noch daran, bekannt zu machen, daß ich mit der Tante angekommen sei. Zuerst ging's zu Herrn Richard Bluemel, der einen flottgehenden Saloon gerade bei dem alten Alamo betreibt und, wie ich glaube, sehr gute Geschäfte macht; kauft man dort für 5 Cents Bier, so bekommt man noch einen 10 Cents-Punch als Beigabe. Natürlich hat sich Richard auf die Tante abonniert.

Hierauf ging's in's Hauptquartier. Am nächsten Morgen in aller Frühe hörte ich draußen auf der Straße einen fürchterlichen Lärm. Da schrien sie in einem fort: „Morning Express! — Morning Express!“ — „Halt“, dachte ich so bei mir, „du mußt auch zeigen, daß du mit der Tante da bist!“ Ich nahm mein Bündel Probenummern unter den Arm und rief aus Leidenschaft: „Neu-Braunfelscher Zeitung!“ — Natürlich haben mich die Leute angelockt, aber Schaden war es für mich nicht, denn Herr Wm. F. Prinz, ein alter Schulkamerad, bestellte sofort die Tante. Herr Prinz ist, wie ich hörte, Teilhaber in George Dullnigs Geschäft, denn ein Neu-Braunfelscher Kind hat überall Erfolg.

Zunächst suchte ich Herrn Nic Tengg auf, der sich ebenfalls dem Abonnementkreise der Tante angeschlossen. Herr Tengg, in dem ich einen sehr netten Mann fand, besitzt einen großen Buchladen, verbunden mit einer Druckerei, an der Main Street.
Aldermann suchte ich Herrn Ernst Rische, einen alten Schulkameraden von mir, auf, der sich gleichfalls als Abonnent eintragen ließ. Herr Rische hat eine schöne, große Wirtschaft, „Iron Front Saloon“ genannt, und macht glänzende Geschäfte. Zu so einem alten Braunfelsler sollte überhaupt jeder Braunfelsler hingehen.

Mein alter Schulkamerad Herr Carl Loefler wurde zunächst aufgesucht. Er besitzt ebenfalls einen schönen Saloon an der South Alamo Straße (No. 601). Natürlich habe ich mich recht gefreut, so einen alten Freund zu sehen. Dann ging's zu Herrn Ed. Podewill — ebenfalls ein alter Neu-Braunfelsler — der aber die Tante schon in Besitz hatte, jedoch ohne Weiteres gleich für ein Jahr betöhlte. Herr Podewill besitzt einen großen schönen DryGoods Store in der South Alamo-Straße.
Hierauf besuchte ich Herrn Chr. Pfeuffer, der sich auch mit mir im Guten absand; dann ging's zu Herrn John Müller, der jetzt ein großes Geschäft in der Nord Presa-Straße (No. 208) angefangen hat; natürlich ging es ohne die Tante nicht. Herr Ed. Steves jr., City Collector,

Ich mache hiermit allen Damen von Stadt und Land bekannt, daß meine
Frühjahrs und Sommer-Eröffnung
am 19. März beginnen wird.
Die neuen Waaren, bestehend aus Hüten u. s. w. werden mehrere Tage zum Ansehen ausgestellt werden.
Zur freundlichen Besichtigung ladet ein
A. SKLENAR.

wurde zunächst aufgesucht und ließ sich ohne viele Umstände in die Abonnentenliste der Neu-Braunfelscher Zeitung eintragen.
Herr Ed. Wolff ist ein alter Abonnent, doch fanden wir uns gegenseitig im Guten ab. Herr Wolff betreibt in der Nähe des städtischen Hospitals einen Saloon, verbunden mit einem Store. Dort traf ich einen alten Bekannten, Herrn Heinrich Steubing von Helotes, der sich ohne Weiteres den wöchentlichen Besuch der Tante sicherte.

Nachdem ich noch Herrn Ed. Meyer einen flüchtigen Besuch abgestattet hatte, der einen äußerst befriedigenden Verlauf nahm, begab ich mich in's Hauptquartier zurück, um mich reisefertig zu machen. Doch ehe ich Abschied nahm, ließ sich Herr Louis Bremer noch als Abonnent eintragen. Herr Bremer ist nämlich Poltzist, und es geht dem Louis ganz gut.

Nachdem ich nun der Alamo-Stadt einwillen Lebewohl gesagt hatte, ritt ich nach bis zu Herrn Emil Lend an der Salabo. Dort war eben ein Maskenball im Gange und da der Emil mir zuredete, dazubleiben, so blieb ich. Natürlich war es ein großer Ball; es waren ungefähr 50 Mädeln anwesend. Herr Fritz Harms, Herr Pians und meine Wenigkeit wurden als Preisrichter ernannt. Das war eine schwierige Aufgabe, denn alle Mädeln waren so schön, daß jede einen Preis verdient hätte. Wären es Zeitungen gewesen, so hätte ich ein besseres Urteil abgeben können. Aber im Ganzen war es ein Erfolg und ich sage: „Hurrah für die Loofooter!“
Bohemian John.

Notiz!
Ich theile hiermit allen meinen geehrten Kunden und dem Publikum im Allgemeinen mit, daß ich mein Barbiergegeschäft neben Streuers Saloon verlegt habe.
Achtungsvoll,
Walter Wagenschür.

Arbeits-Gel
kann man immer noch haben bei
H. D. Grüne.

Für Züchter.
Mein feiner Jack steht dieses Jahr auf meinem Plage. Bedingungen \$3 baar im Voraus, \$4 bei Geburt des Fohlen. Feine junge Efel von diesem Jack sind bei mir zu sehen.
19 4t Aug. Zimmermann.

Großer Ball
auf der Plattform bei
Graeb
am Sonntag, den 18ten März.
Drei Preise kommen zur Verteilung.
1. Preis, \$3.00, 2. Preis, \$2.00,
3. Preis, \$1.00.
Jedermann ist freundlich eingeladen.
Aug. Wittenborn.

Masken-Ball
in
Thorn Hill
am Sonntag, den 18ten März.
Freundlich ladet ein
H. D. Grüne.

Ball
in
Orth's Pasture,
am Sonntag, den 18. März.
Der berühmte „Indianer Lebmann“ wird an demselben Tage eine Vorstellung geben. Anfang 7 Uhr Abends.
Freundlich ladet ein
Santa Clara Farmerverein

Kinder-Maskenball
am Samstag, den 17. März,
in
Mazdorff's Halle.
Eintritt für Erwachsene 25 Cents., für Kinder, 15 u. 10 Cts. Kaffee für Kinder frei.

Ball
in
Rohde's Halle
am Sonntag, den 25. März.
Freundlich ladet ein
Ed. Rohde.

Bürger-Ball
in der
Germania Halle
am Samstag, den 17. März.
Nur Verheiratete und Bekannte haben Zutritt.
Freundlich ladet ein
Ernst Jbyp.

Zu verkaufen oder verrenten!
Ein gutes Boardinghaus nebst Stallungen, Nebengebäuden und allen modernen Bequemlichkeiten in San Jose, Uvalde Co., Texas, einer Bahnstation, über \$5000 werth, für \$3500. Photographien des Plazes in meiner Office. Man wende sich an A. Richter, County Clerk, Neu Braunfels, Tex. 21 1mt

Estray Notice!
The State of Texas, County of Comal.
Found running at large, and taken up by John Marbach, County Commissioner of Precinct No. 4 of Comal County, on the 8th day of March A. D. 1900, the following estray animals: One bay mare about 8 years old, about 14 hands high, branded Z T on left shoulder; also one bay mare and colt, the mare is about 7 years old and about 14 hands high, branded Z T on left shoulder; colt is not branded.
Given under my hand and seal of office at New Braunfels, L. S., this 10th day of March A. D. 1900.
R. RICHTER, Clerk
Co. Ct., Comal Co., Tex.

Election Order.
By virtue of the authority vested in me as Mayor of the City of New Braunfels, I, C. A. Jahn, do hereby order that an election be held at Comal County Court House under the management of Ad. Stein presiding, on the 3rd day of April next, between the hours of 8 o'clock A. M. and 6 o'clock P. M. for the election of the following Officers to wit:
For Mayor.
For one Alderman for Ward No. 1 to succeed E. Blumberg.
For one Alderman for Ward No. 2 to succeed H. Landa.
For one Alderman for Ward No. 3 to succeed H. E. Fischer.
For one Alderman for Ward No. 4 to succeed L. A. Hoffmann.
For one Alderman for Ward No. 5 to succeed John Moeller.
The above Officers to be voted on by all the qualified voters of the city.
The Aldermen must reside in the respective Wards for which they are elected.
The election will be held and returns made in accordance with the laws governing elections.
Given under my hand and the seal of the City of New Braunfels this 3rd day of March 1900.
C. A. JAHN, Mayor.
F. ANDRAE, Secretary.

Ungekommen feine Kleiderstoffe,

wie Batiste Indienne, Minerva Organdie, Satin Tambour, Feulard, Cable Cord Linen, WhittentonCrash, Fine Madras, Zwantwert Cloth, Organdie Mülhouse, Windsor Nicoise, Luzon Percalc, Stripe, white stripe Organdie, white Plaque, weiße Kleiderzeuge, schöne Auswahl in Spitzen, Besäsen, All over Lace, Seide, seidene Bändern, Kleiderknöpfen, Damen-, Herren- und Kinderstrümpfen, dies' Wais's und Corsets. Eine feine Auswahl in Damen- und Herren Cravatten. Ebenille-Deden, Tisch- und Bett-Decken, Servietten, Handtücher. Feine Auswahl in Schuhen, Hüten, Hemden, Krage, Reise-Koffern und Reisetaschen. Glace- u. seidene Handschuhe. Eine schöne Auswahl in Fenster-Gardinen. Sonnenschirme. Die einzige Auswahl von Fischerei-Geräthen in der Stadt. Eine schöne Auswahl in Wäsche. New Home und Wheeler & Wilson Nähmaschinen, Nadeln und Del. Die berühmten „Standard“ Kleidermuster. Die Deckblätter werden zu jeder Zeit frei abgegeben. Mein Lager von Stadt und Nancy Groceries ist immer vollständig frisch, sowie auch mein Lager von Tabak, Cigarren, Porzellan, Glas- und Korbbwaren. Die Preise sind immer noch die alten.

Achtungsvoll,
F. Hampe.

Alles, um ein Fuß- und Mode-Geschäft
vollständig zu machen, findet man bei
L. A. HOFFMANN.

Die ersten neuen Frühjahrs-Waaren sind angekommen und die Preise sind, trotzdem vieler theurer geworden ist, immer noch die niedrigsten.
Taffeta Seide, alle Farben, 34 Cents die Yard.
Leghorn Flats, italienische Strohhüte, schon für 13 Cents.
Weilchen Sträußchen, schön für 5 Cents.
Große, doppelte Blumen, alle Farben, 10 Cents.
Schleierzeuge, weiß und schwarz seidene, 15 Cents.
All over Lace, Spitzengrund, gute Qualität 27 Cts. die Yard.
Haken und Dosen, 1 Cent das Duzend.
Krepp Papier, alle Farben, volles Maß, 15 Cents die Rolle.
Shirt Waists, schön und gut gemacht, 48 Cents.
Blumen Papier, volle Auswahl, sehr billig.
Sailor Hüte zu allen Preisen.
Feinere Leghorn Flats, 18, 20 und 25 Cents.
Woll Stickerei, von 2 Cents die Yard an.
Seidenes Band, alle Farben, 7-8 Zoll breit nur 5 Cents.
Gedruckter Lawn, wascht, immer noch für 5 Cents.
Nähmaschinen Nadeln, für alle Maschinen.
Damen Gürtel und Gürtelschnallen, die modernsten.
Kämme, alle neuen, modernen Sorten.

Neue Waaren werden jetzt ununterbrochen aufkommen und die Auswahl wird bedeutend größer und schöner wie früher.

Die größte Auswahl von Möbeln in der Stadt zu den billigsten Preisen.

WALLPAPER.
Die größte Auswahl von Matting und Linoleum die je hier war, ist jetzt angekommen. Preise sehr billig.

Bilderrahmen.
Etwas Neues in Matting, sogenannte „Grass Matting“ garantiert länger zu halten als irgend anderes Matting.

Cotton-Matraken.
Portieres, Window Shades, eine große Auswahl in allen Farben.

Bilder.
Eine außerordentlich große Auswahl von Kinderwagen (Baby Carriages) zu allen Preisen.

Agent für
MATHUSHEK PIANOS.
LOUIS HENNE JR.

Alles Lokales.

Ankunft und Abgang der "Star" Post: Von Neu Braunsfels nach Clear Spring...
Ankunft und Abgang der "Star" Post: Von Neu Braunsfels nach Clear Spring...
Ankunft und Abgang der "Star" Post: Von Neu Braunsfels nach Clear Spring...

Marktbericht.

Baumwolle.
San Antonio, Galveston.
Middling fair 9 15/16
Strict good middling 8 13/16
Good middling 8 11/16
Strict middling 8 9/16
Middling 8 7/16
Strict low middling 8 5/16
Low middling 8 3/16

Kirchenzettel.

März 18. Hortontown.
25. Frankfurt.
Am 27. Februar starb in Galinas, Atascosa County, Frau Antonia Korus im Alter von 32 Jahren. Sie lebte seit 15 Jahren in glücklicher Ehe, welcher fünf Kinder entsprossen sind. Die Verbliebene war eine Tochter des in der Nähe von San Marcos wohnenden Herrn Kooply Schilder, dessen Familie in letzter Zeit schwer vom Schicksal heimgekehrt wurde. Am 23. Mai vorigen Jahres ertönte beim Baden in einem 15 Fuß tiefen "Lan" in der Nähe des Hauses Richard Schilder, wodurch dem Vater die beste Stütze entzogen wurde. Richard war ein kräftiger junger Mensch, aber des Schwimmens unkundig. Sein Bruder Franz, der schwimmen konnte, war nicht im Stande, ihn zu retten. Als der Vater herbei eilte, war der Unglückliche bereits versunken. Die Leiche wurde erst nach dreifündigem Suchen gefunden.
Maximum-Temperatur für diese Woche, im Schatten, 81° F.; Minimum-Temperatur, 47° F.; Regenfall, 0 Zoll.
Herr Albert Ernst hat die in Victoria erscheinende "Deutsche Zeitung für Texas" käuflich erworben und wird dieselbe am 15. April übernehmen.
Wie uns aus Fort Worth mitgeteilt wird, ist Herr John J. Schiller, ein Angestellter der dortigen "Texas Brewing Co." und Sohn des Herrn Adolph Schiller, der in der Nähe von San Marcos auf einer Farm wohnt, kürzlich nach Chicago überflogen. Herr Schiller war unter dem Deutschthum Fort Worth's sehr beliebt.
Herr S. B. Pfeiffer hat der Bibliothek der "Comal County Teachers' Association" folgende werthvolle Bücher verschrieben: Carlyle's "Frederick the Great" in 8 Bänden und die "Geschichte der Deutschen in New York", ein seltenes Werk.
Das betreffende Comité des Vorstandes der Fair-Gesellschaft hat den 5. Mai als Viehmarkttag und den 6. Mai für die mit einem Rennen verbundene Geflügel- und Blumenausstellung festgesetzt.
In bezug auf die Verlängerung der R. & T. Bahn schreibt die "Freie Presse für Texas": Möglicherweise wird das Projekt aufgetaucht, daß die Missouri, Kansas & Texas Bahn gar nicht beabsichtigte ihre Linie nach San Antonio zu verlängern, obgleich die ganze Angelegenheit bereits völlig sicher erschien. Auf Antrag des Herrn Frank Arnold hat jetzt der Business Men's Club beschlossen, ein Bürger-Comité nach Austin zu entsenden, um mit Mr. Rouse, dem Präsidenten jener Bahngesellschaft, über diese für San Antonio so wichtige Angelegenheit in Verbindung zu treten.
Von Hon. James L. Clayden, unserem Repräsentanten im Kongress, ist uns folgendes Schreiben zugegangen: Washington D. C., am 8. März 1900. Seit mehreren Wochen erhalte ich täglich Briefe, in denen ich ersucht werde, mich nach Kräften der Einstellung der freien Verteilung von "Blackleg"-Lympho entgegenzustellen.
Wie es scheint, halten gewisse Chemikalien-Fabrikanten diese Verteilung für einen Eingriff in ihre Rechte und dringen auf die Annahme eines Gesetzes, das die Verteilung dieser Lympho durch den Ackerbau-Sekretär verbietet.
Vor einigen Tagen sprach ich mit dem Ackerbau-Sekretär, Herrn Wilson, über diese Angelegenheit. Er versicherte mir, er würde auch fernherhin die Lympho unentgeltlich an Alle senden, die sie brauchen, wenn er nicht durch ausdrücklichen Befehl des Kongresses daran verhindert wird.
Ich glaube nicht, daß der Kongress einen derartigen Befehl erlassen wird und bin der Ansicht, daß unsere Freunde, die Viehzüchter, in dieser Hinsicht nichts zu befürchten haben.
Der Ackerbau-Sekretär sagte mir, daß er mit einem Serum gegen Schweine-Cholera experimentiert und ein Mittel gefunden zu haben glaubt. Er rettete damit 80 Prozent einer angestechten Herde.
Damit alle Rindvieh- und Schweinezüchter, die sich für die Bemühungen der Regierung, ein Mittel für "Blackleg" und Schweine-Cholera zu finden, interessieren, von Däggen in Kenntnis gesetzt werden mögen, bitte ich Sie, diesen Brief zu veröffentlichen.
Hochachtungsvoll,
James L. Clayden.

Neu Billig Elegant

Das Alles findet man nur in Sklenar's Putz- u. Modegeschäft.
Die großartigste Auswahl in geschmackvollen Frühjahrs- und Sommerwaaren, welche Frau Sklenar selbst während ihrer längerer Abwesenheit von hier im Norden ausgeführt und eingekauft hat.
Ich mache hiermit allen geehrten Damen bekannt, daß es mir unmöglich ist, alle Preise von der großartigen Auswahl anzugeben.
Millinery.
Die allermodernsten aufgezupften Damen- und Kinderhüte, sowie: Walking Hats, Sailors, Tam O'Shanter, Kinder- und Baby-Mützen.
Alle Sorten und Farben Band, ebenso Chiffons, Blumen, Schleier und alles andere Trimming, das zur Hut-Garnitur gehört.
Trimmings.
Alle Sorten "All Over" in weiß, cream, gelb, schwarz, sowie Puffing und Lacing mit Zwischenstich und Spitzen.
Battenberg "All Over" sehr elegant.
Feiner auch Battenberg Spitze u. Zwischenstich, sowie pleated Seide in allen Farben.
Skirts.
Oberkörbe in Grass Linen Pique — alle sehr schön verziert, ebenso sehr feine Unterkörbe.
Da mein Geschäft das einzige ist, in welchem H a a r z e gehalten werden, habe ich mir Mühe gegeben, die bestpassenden Schattierungen und eine große Auswahl davon an Hand zu halten.
Sich zu überzeugen, ladet freundlichst ein
M. Sklenar.
Neben Voelcker's Apotheke.

Neu Billig Elegant

Das Alles findet man nur in Sklenar's Putz- u. Modegeschäft.
Die großartigste Auswahl in geschmackvollen Frühjahrs- und Sommerwaaren, welche Frau Sklenar selbst während ihrer längerer Abwesenheit von hier im Norden ausgeführt und eingekauft hat.
Ich mache hiermit allen geehrten Damen bekannt, daß es mir unmöglich ist, alle Preise von der großartigen Auswahl anzugeben.
Dr. Goods.
Alle möglichen Sorten Seide für Blusen und Kleider.
Einfarbige Plaque-Stoffe in allen Farben.
Lawn, Organdies, Dimity, Grass Linen, bestimmt für Röde, Chalie und Musselin für Kleider und Waife.
Percalés, sehr schöne Auswahl.
Silk Finish Saten für vollständige Kleider, ganz neu.
Alle Sorten schwarze Kleiderstoffe.
Notions.
Alle Farben und Nummern in Glacé-Handschuhen — nur die guten, sowie Seidene Mittens und Gloves.
Die größte Auswahl in Gürtel: Cluster Belts, Jet Belts u. s. w. Gürtelschnallen.
Corsets, alle Nummern.
Kragen und Ties, etwas ganz Neues, Strümpfe.
Handarbeiten, sehr feine Auswahl u. s. w.
Shirt Waifs.
Washed Shirt Waifs mit feingearbeitetem Jock, feiner auch gebülmte und einfarbige Shirt Waifs, sehr reichhaltige und praktische Auswahl.
Shirte.
Sehr elegante Auswahl in Sonnenschirmen, hell und dunkel.
B. E. Voelcker,
Händler in
Drogen, Medicinen und Chemikalien.
Patent-Medicinen, die feinsten.
Parfümerien, Seifen und Toiletten-Artikel.
Schulbücher und Schreibmaterialien.
Deutsche und Englische Zeitschriften und Zeitungen.
Alle Damen sind freundlichst eingeladen
unsere neuen Spitzen, Stickereien und ALL OVER LACES zu besichtigen. Wir haben uns Mühe gegeben das beste und modernste im Spitzenreich zu bekommen, und dieselben so billig als möglich zu verkaufen.
1c., 2c., 3c., 4c., 5c., 6c., usw. per Yd.
HENNE & TOLLE.

A. HOMANN Für gute und billige Sattler-Waare.

Hinter den Coulissen.

Ueber die Entwürfe, die im Theater zur möglichst getreuen Nachahmung der Naturerscheinungen, des Donners, Blitzes, Regens, Schnees, der entsetzten Wogen oder einfallenden Mauern dienen, ist bereits Vieles aus der Schule geplaudert worden. Paris jedoch hat in dieser Hinsicht einige bemerkenswerthe Besonderheiten aufzuweisen. So besitzt eines der dortigen Theater, um den Donner auf das Lautschönste nachzuahmen, oben in der Saalkuppel, just über den Köpfen der Zuschauer, eine schiefe Ebene, auf der von lauschgebender Hand eine gußeiserne Kugel abwärts gerollt wird. Die Wirkung ist vorzüglich, denn der Zuschauer kommt das Geräusch an. Die Große Oper in Paris besitzt eine besondere Vorrichtung, um den Lärm des Zusammenbruchs, zum Beispiel der Tempelsäulen in „Samson“, nachzuahmen. In einem Balken in den Mittelcoullissen hängt ein solcher Strich, an dem ein Duzend schwere Hasenrunden, wie Pilschnitten auf einem Hasen, aufgereiht sind. Der Maschinist zieht den Strich festig an und läßt ihn ebenso kräftig los. Aus einer Höhe von 75 Fuß rollen dann die Hasenrunden an ihrem Seile herunter. Ihr Aneinander schlagen in der Tiefe macht einen wahrhaft überirdischen Lärm und der Effect ist erreicht. Eine Neuerrung hat man auch im Pariser Bühnenpimmel eingeführt: die Sternchen werden jetzt mit Vorliebe aus dem Streifen Kametta hergestellt, die sich bei jedem Zuglängen bewegen und die das Glitzern der echten Sterne täuschend wiedergeben. Auf den Erfah des Schnees durch Seifenschaum hat man bereits seit lange verzichtet. Er besteht und verdarbt die Cosüme. Papierschnitzel, Abfälle von weissem Handtuchwäbeler wurden von jeher da verwendet, wo die weissen Flecken vom Himmel riefen sollten. Auf den Cosümen, die die Schneepuren tragen müssen, erseht man ihn heute durch weisses Horn- und Knochenmehl. Eine überall bekannte Erfindung, die aber stets lustig wirkt, ist die Darstellung der „Meereswogen“. Unter einem langen Meeresreppich liegen kleine Jungen. Sie heben und senken, bald mit den Armen, bald mit den Korbseisen die blau grüne Tede über ihren Häuatern. Da sie bei dieser Leibesübung eine Unmenge Staub schlucken, beschränken sie ihre Gesten auf das Nothwendigste. Meist der Meeresreppich aber, daß die Wellen sich ungebührlich glätten, so greift er zum Dreifach Neptuns, dem ersten besten Stück Holz, das er findet, und erregt damit von Neuem die „Empörung der Blauen“.

Streue es in die Schuhe!

Allens Foot-Pain, ein Pulver. Heilt und lindert schmerzende, empfindliche Füße, in's Besondere wachsende Nägel, Hüneraugen und Schwielen. Die größte, lindernde und schmerzlindernde Entdeckung dieses Jahrhunderts. Macht enge oder neue Schuhe bequem. Kurirt sicher schmerzende, schwelende, heiße, müde, schmerzende Füße. Verhütet es heulende, in allen Knoten und Schubbunzlungen und durch die Fuß für 25 Cts. in Briefmarken zu haben. Probe-Paket frei. Adress: Allen S. Dimsted, Le Roy, New York.

Die Verlobung im Backofen.

Ein Junggeselle in einem Dorfe bei Nürnberg, nennen wir ihn Heinrich, hatte schon lange ein Auge auf seine Magd und Haushälterin Minna geworfen. Er konnte sich nur nicht entschließen, ihr sein Herz zu offenbaren. Und ebenso ging es Minna. Sie hatte einige bündel Tadel Erbsen, dazu noch ebenso viel sich selbst erpart. Auch sie hätte Heinrich gern als Bräutigam gehabt, möchte ihm aber um alles in der Welt nichts merken lassen. Bei passender Gelegenheit holte Heinrich den Rath einer weisen Frau, welche in Privatvermittlungen Fachkenntnisse haben sollte, ein. Die Frau war bereit, Heinrich einen guten Rath zu ertheilen. Er sollte in einer bestimmten Vollmondnacht nach dem 2. schen Backofen gehen und gerade um Mitternacht in den Backofen hineinschauen. Da würde er wohl ein Gesicht sehen, daselbst sei dasjenige seiner zukünftigen Ehehälfte. Der Zufall bringt es nun mitunter mit sich, daß zwei ein und dieselben Gedanken haben. Minna hatte gleichfalls die gute Frau in ihrer Herzensangelegenheit aufsucht und den Rath erhalten, sie solle in den betreffenden Backofen kriechen und das Gesicht heraussehen lassen. Natürlich gab sie der Minna eine etwas frühere Zeit an. Um ja recht sicher zu sein, ging diese rechtzeitig nach dem Backofen, froh in den Backofen, welcher noch etwas warm war, da Tags zuvor Brod darin gebacken worden, und harrete der Dinge, die da kommen sollten. Minna hatte auch kaum eine halbe Stunde in dem möglichen Backofen angebracht, als ein ihr wohlbekanntes Gesicht, und zwar das des Heinrich, in den Backofen hinein sah. Heinrich hatte sich, nachdem er das Gesicht Minnas erblickt,

ebenso geräuschlos, wie er gekommen, wieder entfernt. Das Mägdchen hat zum Ziele geführt, denn in 14 Tagen feierten Heinrich und Minna Hochzeit.

Hämorrhoiden kurirt.

„Smith's Sure Kidney Cure“ hat bei mir eine gründliche Heilung erzwungen. 17 Jahre litt ich sehr an blutenden Hämorrhoiden, und obgleich ich jedes gut empfohlene Mittel probirte, erhielt ich doch nur wenig Besserung. Schließlich fing ich an, Ihre Medizin zu gebrauchen, die mich nach sehr kurzem Gebrauch kurirte. S. Lehmann, Memphis, Tenn. Preis 50 Cts. Zu verkaufen bei allen Apothekern.

Durch die Blume.

Eine kleine Herrergesellschaft kam ausnahmsweise an einem Sonntag - Nachmittag in ihr Stammlokal, um ein Stündchen zu legen.

Zu ihrem Bedauern theilte ihnen jedoch der Wirth mit, daß die Regelbahn besetzt sei — er wolle aber, seinen Stammgästen zu Liebe, versuchen, die fremden Regler so rasch wie möglich von der Regelbahn entfernen.

Es dauerte auch keine 10 Minuten, als der Wirth mit der Meldung kommt, daß die Regelbahn nunmehr frei sei. „Wie haben Sie denn das fertig gebracht?“ fragt ein Stammgast.

„Ich habe es den Leuten durch die Blume zu verschaffen gegeben, daß sie mit dem Regler aufhöhen möchten.“

„Durch die Blume? Wieso denn?“

„Nun, ich habe ihnen einfach die Regel weggenommen!“

Unerwartete Veränderungen im Wetter werden häufig acute Rücken schmerzen bringen; St. Jakob's Oel ist jedoch ein Mittel, welches unbedingt prompte Heilung bewirkt.

Rubinen. Der Preis für Rubinen im Gewicht von weniger als 1 Karat wechselt zwischen \$10 und \$40, auf das Karat berechnet, während Steine, die mehr als 4 Karat wiegen, nur so ausnahmsweise vorfinden, daß sie ganz fabelhafte Preise erzielen. Kommt ein Rubin von 5 Karat Gewicht auf den Markt, so wird für ihn zehnmal so viel wie für einen gleichschweren Diamanten geboten. Vermuthlich der allergrößte Rubin ist einer, der aus China gebracht wurde und jetzt den kaiserlichen Kronjuwelen Rußlands einverleibt ist. Die 2 größten Rubinen, die in England bekannt geworden sind, kamen 1875 dahin. Der eine war ein dunkler, kissenförmiger Stein von 37 Karat; der andere, ein mattschillernder, tropfenförmiger Stein, wog siebenundvierzig und ein sechshecht Karat. Der kleinere davon wurde für etwas mehr als \$50,000 verkauft, während der andere für \$100,000 einem Käufer vom Festlande zufiel.

Kinder erben oft schwache Verdauungskraft und leiden deshalb mehr oder weniger an Kolik, wenn sie etwas essen, was einigermassen schwer verdaulich ist. White's Cream Vermifuge ist ein allgemeines, permanentes Stärkungsmittel. Preis 25 Cts.

In diesem Jahre haben wir also wieder Census Seitens der Staaten. Die erste Zählung der Bewohner der Ver. Staaten erfolgte im Jahre 1810. Seitdem fand alle zehn Jahre eine Wiederholung statt und das Ergebnis gestaltete sich wie folgt:

Jahr.	Seelenzahl.
1810	7,239,881
1820	9,633,822
1830	12,866,020
1840	17,069,453
1850	23,191,876
1860	31,443,321
1870	38,558,371
1880	50,155,783
1890	62,622,250

Ungefähr bis Ende Juli besitzt die Censusbehörde die jegige Seelenzahl abschätzen zu können. Aber die Veröffentlichung der neuen umfassenden, durch den Census entstehenden Statistiken erheischt bekanntlich Jahre.

„Reiches, rothes, reines Blut bekommt man, wenn man Dr. Simmons' Sarsaparilla gebraucht. Nur 50 Cts. die Flasche und 50 volle Dosen für einen Erwachsenen.“

„Um eine gute Sängerin zu werden“, sagte Professor Schreibals zu einer seiner Schülerinnen, „müssen Sie vor allem viel Geduld haben.“ Die Nachbarn auch“, meinte bißig eine Freundin, welche der Unterhaltung lauschte.

Frau Calvin Zimmermann, Milesburg, Pa., sagt: „Als schnellwirkendes Mittel bei Husten, Heiserkeit, Croup und welchem Hals ich One Minute Cough Cure angewandt. Aber nehmen es gern. Ich empfehle es herzlich allen Müttern.“ Es ist das einzige harmlose Mittel, das augenblicklich blist. Kurirt Bronchitis, Lungenentzündung, Grippe, Hals- und Lungenleiden. Verhindert Schwindel, A. Tolle.

Kasernenhofblüthen.

Sergeant: „Karl, Sie sind ja von wahrhaft sprudelnder Dummheit!“

„Puffe, Sie Urfamel, Sie sollten eigentlich auch schon längst ausgestorben sein.“

„Schulze: Sie stellen sich ja wieder an wie ein Handluffe überdes Nilpferd.“

„Na, Meier, Sie machen ja heute ein so dummes Gesicht wie ein Laubfrosch, der sich im Wetter geirrt hat!“

Wachtmeister (zu einem Rekruten): „Ich glaube, Mensch, Sie hätten sich sogar von dem hölzernen Pferd von Troja abwerfen lassen!“

Hunt's Cure. Heilt alle Hautkrankheiten in allen Formen. Innerliche Behandlung nicht nöthig. Kurirt es nicht, so erhalt der Käufer sein Geld zurück.

Von Diebstahl werden, einer Schätzung von Fachmännern zufolge, etwa 25 Milliarden Stück per Jahr verbraucht. Herstellung, Vertheilung, Verkauf und Kanalisierung derselben erfordern die Arbeitkraft einer Armee von 800,000 Mann.

Das Staatsdepartement erhielt vom Consul Griffith in Matamoras, Mexico, die Mittheilung, daß Amerikaner, die sich in Mexico als Kolonisten niederlassen wollen, für ihre Effekten nur dann Zollfreiheit beanspruchen können, wenn sie den gesetzlichen Status als Kolonisten erlangt haben und sich auf eine Regierungs-Concession hin ansiedeln wollen. Viele Amerikaner haben an der Grenze große Unannehmlichkeiten und Kosten gehabt, weil sie diese Bestimmung nicht kannten.

Wm. Dr. Newark, D., sagt: „Wir fühlen uns nie sicher ohne One Minute Cough Cure im Hause. Es rettete meinem kleinen Knaben das Leben, als er die Lungenentzündung hatte. Wir halten es für die beste Medizin, die gemacht wird.“ Heilt Husten und Lungenleiden. Schmeckt angenehm, ist harmlos und blist augenblicklich. A. Tolle.

Auch eine Erfrischung. Der Baron Perdue empfängt an einem sehr heißen Sommertag den Besuch eines sehr Freunde. Nach kurzer Unterhaltung fragt er letzteren, ob ihm eine kleine Erfrischung angenehm wäre.

„Gewiß! Ich bitte sehr darum,“ sagte dieser, dem bei der Hitze die Zunge fast am Gaumen klebte.

„Schön! Sehr schön!“ erwiderte Perdue, „ich werd' gleich das Fenster aufmachen.“

Res. W. E. Siper, W. Caton, N. J. schreibt: Mehr als 20 Jahre litt ich an Dyspepsie und probirte Aerzte und Medicinen ohne Nutzen. Man rief mich, Rodol Dyspepsia Cure zu gebrauchen, was mir gleich von Anfang half. Ich halte es für ein unfehlbares Mittel für alle Formen von Indigestion.“ Es verdaut, was man isst. A. Tolle.

Gauner - Humor. Gauner (welcher strobrißlich verfolgt wird, sein Bild an einer Platte-Säule gewahren): „Ah, da schau! Jetzt gibst' gar schon Anzeichen von mir!“

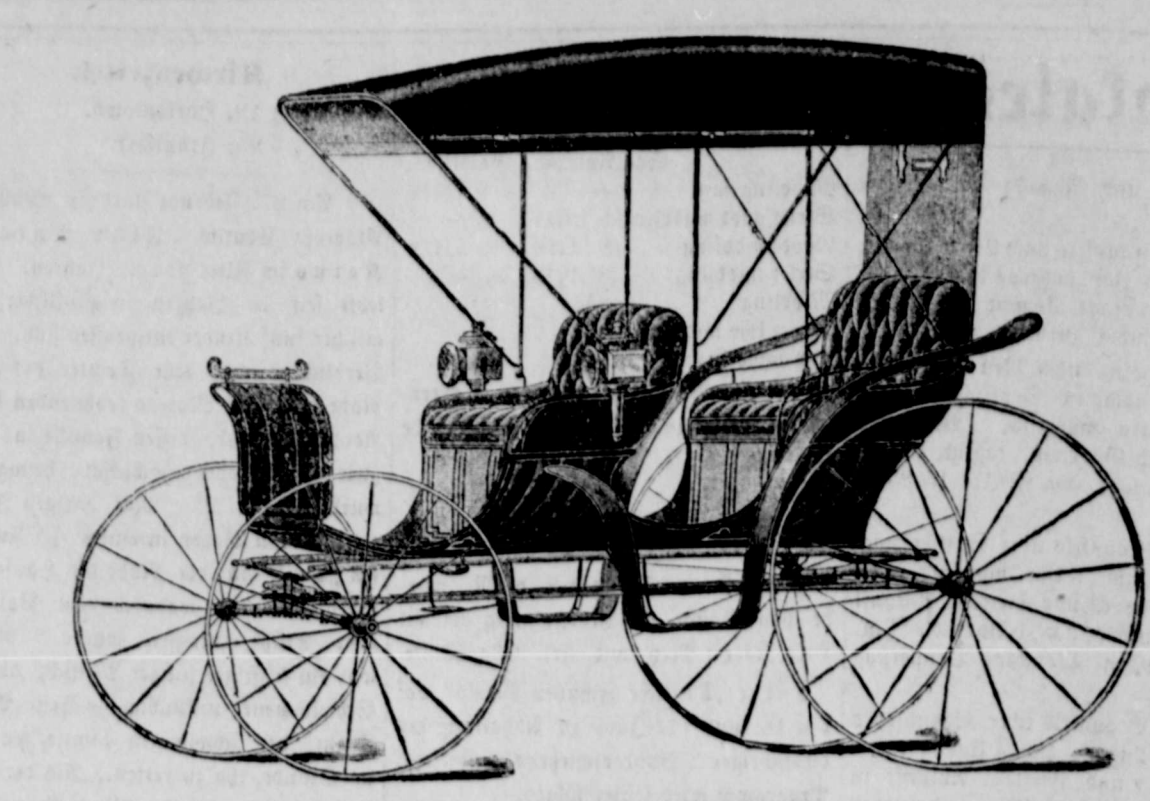
Truffer. Hausierer: Ausgezeichnete Dosen, meine Herren! Wollen Sie mir kaufen? Gast (anulend): Solches dummes Zeug machen wir selber. Hausierer: Thut mir leid, meine Herren, das ist Zuchtansarbeit!

Meine Mutter litt monatelang an chronischer Diarrhöe. Sie wurde von zwei Aerzten behandelt, die sie zuletzt als hoffnungslos aufgaben. Sie verschaffte sich eine 25 Cts. Flasche von Chamberlain's Kolik-, Cholera- und Diarrhöe-Mittel, monen ihr 5 Dosen dauernd halfen. Mit Vergnügen empfehle ich es als das beste Mittel im Marke. Frau J. E. Watson, Aiken, Ala. Zu verkaufen bei S. B. Schumann.

In Travis und Burnet County befinden sich unlängst Agenten der britischen Regierung, um Pferde für Südafrika aufzukaufen. Dieselben bezahlten für Ponies, die sonst fast unverkäuflich sind Preise von \$50 bis \$75. Es heißt, diese Agenten würden auch noch mehrere andere westliche Counties besuchen.

Die Universität von Texas wird zur Zeit von 900 Studirenden besucht. Von diesen Studirenden sind über 200 junge Damen.

Ein Taube! — Eine reiche Dame, die durch Dr. Nicholson's „Artificial Ear Drums“ von Taubheit und Gehörschwächen im Kopf kurirt wurde, schenkte seinem Institut \$10,000, so daß arme Taube diese „Ear Drums“ unentgeltlich bekommen können. Man adressire: No. 11,404 The Nicholson Institute, 780 Eighth Avenue, New York. 11 19



Die größte Auswahl der besten

Wagen, Carriages, Surreys, Buggies u. Carts

DANDY

Stahl-Windmühlen.

Die beste im Marke mit

Graphite Lagern und Stahl-Kapnräder

in allen Größen bei

LOUIS HENNE.

Agent.



Beim Brunnengraben hat W. E. Bid in Dennison in einer Tiefe von 14 Fuß eine stark silberhaltige, mit Blei gemischte Quarzader entdeckt.

In Gallinas, Atoka County, starb am 27. v. M. Frau Antonie Korus geb. Schilder, im Kindbett. Dieselbe wird von einer zahlreichen Familie betrauert.

In West, McLennan County, soll eine Baumwollfabrik errichtet werden. \$50,000 sind für diesen Zweck bereits gesammelt worden.

In Abilene soll demnächst mit dem Bau des Epitapher - Hofes begonnen werden, wofür die Legislatur die erforderlichen Mittel bewilligt hat.

Derton, Texas, Dez. 15, 1898. Ich litt 30 Jahre lang an Gallenleiden, wurde von vielen Aerzten behandelt und nahm viel Patentmedicin, fand jedoch nichts, das mir half. Letzten April fing ich an Dr. J. H. McLean's Leber- und Nieren-Balsam zu nehmen. Ich nahm 9 Flaschen und habe seitdem keine Schmerzen oder Symptome der Gallenleide gespürt. D. B. Tucker. In allen Apotheken zu haben.

Gebrüder Streuer haben langjährig-Erfahrung im Saloon-Geschäft und deshalb den größten, best assortirten Vorrath seiner Weine, Whiskeys, vorzüglicher Cigarren und Tabake. Feinstes kellerfrisches Lagerbier stets an Zapf. Whisky wird verkauft per Quart sowohl wie per Gallone. Two Brother's Saloon, gegenüber dem Courthouse

Neu-Braunfeller Gegen-seitiger Unterstützungs-Verein

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grade, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen.

Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch einen der nachstehenden Mitglieder des Directo-riums anmelden lassen.

Joseph Faust, Präsident
Hermann Seele, Vice-Präsident
F. Hampf, Secretär.
H. E. Fisher, Schatzmeister.
C.endorf }
Wm. Seelach } Direktoren.
D. Heilig }

Gesundheit und Kraft

Die Weib, die an aufsteigenden Krankheiten, sowie an jugendlichen Verzerrungen leiden und in Folge dessen gequält sind, können in den Ovarien, Keimbläschen, Gebärmutter, Eileitern Frauen, Schilddrüse, Nieren, Magen, Darmen, unregelmäßigem Stuhlgang, Herzleiden oder mit irgend sonstigen Leiden heilbar sein. Schreibt an und für ein deutsches Dutzend mit vielen lehrreichen Bildern, worin eine Kanne nabe niedergelagt ist, welche sich leicht in den weiblichen Hüllen fest bräutet und Kanäle von vorzüglichem Ede geriebt hat. Daselbst wird für 26 Cts. gut verpackt, frei versandt. DEUTSCHES HEIL-INSTITUT. New York, N. Y.

Die Perle von Texas.

Größte Brauerei südlich von St. Louis.

Letztjährige Verkäufe 150,000 Faß mehr als irgend eine Brauerei im Süden.



San Antonio Brewing Ass'n

Ein durchaus einheimisches Institut. Sämtliche Aktien in Händen von San Antonio Bürgern. Robert Krause Agent für Neu Braunfels und Umgegend.

WILH. LUDWIG, JR.

Großer Vorrath und beste Auswahl in feinen Weinen, alten Whiskeys, Cigarren und Tabaken. Stets kellerfrisches Lagerbier an Zapf.

Viele Leute haben schlechtes Blut. Der Grund dafür ist daß ihre Leber und Nieren träge und faul sind und verschlehen die Absonderungen zu entfernen. Wenn dieses vorkommt wird das Blut vergiftet und Krankheit tritt ein. Um das Blut rein zu halten nehme man

Dr. J. H. McLean's Liver and Kidney Balm

derfelbe giebt schnelle Linderung und sichere Heilung gegen Unregelmäßigkeiten der Leber, Nieren und Blase. Täuzende gebrauchten denselben, im Frühjahr ganz besonders. Jeder Apotheker hält ihn. Nur \$1.00 die Flasche.

THE DR. J. H. McLEAN MEDICINE CO., St. Louis, Mo. Zu haben in allen Apotheken.

Der Lampenschirm.

Die Familientragödie von M. Kaninski-Weiß.

Aber wirklich entzündend! sagte die eine Amtsrätcherin...

Das nicht! theuer, nur neun Mark! Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die andere Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die dritte Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die vierte Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die fünfte Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die sechste Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die siebte Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die achte Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die neunte Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die zehnte Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die elfte Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die zwölfte Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die dreizehnte Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die vierzehnte Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die fünfzehnte Amtsrätcherin...

weil er nicht aufhörte, die Mutter zu ermahnen...

Kaum war am anderen Morgen ihr Gatte auf's Gericht gegangen...

Das rosa Seidentuch lag vor ihr, wurde eifrig getrennt und zerschnitten...

Die Frau Amtsrätcherin schnitt die den schmutzigen Seidentuch heraus...

Kritisch fuhr die Ehefrau in den Stoff. Was für eine Prachtwaare!

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

zu dir, aber die Spitze kann ich sehr gut verwenden...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

hin, zog die Zeitung aus der Tasche und begann zu lesen.

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Die Wangen glühten ihr vor Erregung. Bis zu der frühzeitig einbrechenden Dunkelheit war sie fertig.

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Das ist ein Wunderwerk! sagte die Frau Amtsrätcherin...

Dr. O. R. Grube Praktizirender Arzt.

Bahnung und Office in Reinarz' Haus neben der Zeitungsoffice...

Dr. E. A. de Lipsey Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Dr. A. H. Noster Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Dr. A. GARWOOD Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Dr. H. Leonards Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Dr. Wm. R. Pfeuffer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

DR. J. W. COMBS Zahnarzt.

F. J. Maier Deutscher Advokat.

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat.

Women as Well as Men Are Made Miserable by Kidney Trouble.

AD. HINMANN & Co. New Braunfels, Texas.

Patents 50 YEARS' EXPERIENCE TRADE MARKS DESIGNS & CO.

Scientific American. A household name.

Marmor-Geschäft. Fertigen alle Sorten Grabsteine.

AD. HINMANN & Co. New Braunfels, Texas.

Patents 50 YEARS' EXPERIENCE TRADE MARKS DESIGNS & CO.

Scientific American. A household name.

Marmor-Geschäft. Fertigen alle Sorten Grabsteine.

AD. HINMANN & Co. New Braunfels, Texas.

Legationelles.

* Ungefähr 5 Carladungen Kohl per Woche sind in den letzten drei Wochen von Corpus Christi aus verschifft worden.

* Ein britischer Agent hat in Campajus über 200 Pferde für die Engländer in Südamerika angekauft.

* Im vergangenen Jahre baute Capt. Dunovant von Eagle Lake etwa 300 Acker des südlich von der genannten Stadt gelegenen sandigen Prairie-Bodens mit Reis und bewässerte denselben mit aus dem See gepumpten Wasser. Der Ertrag bezifferte sich auf 100 Bushel der Aker. Der Reis war von der feinsten Qualität. Dieses Jahr werden die Herren Dunovant und Vineyard, Walter & Co. ca. 5000 Aker mit Reis bestellen.

* In der Gegend von Eagle Lake wird dieses Jahr ein umfangreiches Areal mit Zwerghohnen bepflanzt. Man beachtet, die grünen Bodnen in Carladungen nach nördlichen Märkten zu senden.

* Williamson County hat dreizehn demokratische Zeitungen und es kostet einem Bewerber für ein Amt nicht weniger als \$250, um seine Kandidatur anzugeben. Trotzdem urchlaunt aus Williamson County keine Klagen über einen Mangel an Kandidaten.

* In Taylor wurde die öffentliche Schule auf unbestimmte Zeit geschlossen, da das Scharlachfieber immer mehr umschweifert.

* In der Gegend von Beeville nehmen die Coyotes Überhand und richten unter dem Geflügel und den jungen Schweinen viel Schaden an.

* Auf einer Farm westlich von Beeville wurde ein Coyote getötet, der allen Anzeichen nach toll war.

* In der Nähe von Graham, Tex., fuhr Herr Keen mit seiner Frau in einer Buggy spazieren und hatte seine Hinte bei sich. Letztere entfiel sich durch irgend einen unglücklichen Zufall, die Kugel ging der Frau durch den Hals und sie war sofort tot.

* In Bryan soll eine Eisen- und Messingfabrik errichtet werden.

* In einer der wohlhabendsten und angesehensten Familien Austin's ist ein Blatterfall vorgekommen.

* B. Barleson von Brenham, als er sich mit mehreren Freunden auf der Jagd befand, ließ sich einen großen Mastenbrenn so unglücklich in's Auge, daß er dasselbe verlieren wird.

* In Lavaca County sind infolge des Austrittens der Mägen mehrere Schulen geschlossen worden.

* Die Matagorda Rice & Irrigation Company, Kapital \$25,000, wird dieses Jahr den Reisbau in Matagorda County versuchen. Mehrere hundert Aker sind bereits gepflanz worden.

* W. J. Dent, der in Dallas unter der Anklage auf Schwindel prozessiert wurde, ist von der Jury am Donnerstag freigesprochen worden. Er wird nach Cherokee County gebracht werden, wo er unter einer ähnlichen Anklage prozessiert werden wird. Dent soll bekanntlich der Mann sein, der vor einigen Monaten durch einen gefälschten Pardon die Freilassung des zu langjähriger Haft verurteilten Zuchthaussträflings George Isaacs bewirkte.

* A. Schustermann, ein bekannter Geschäftsführer für eine Austiner Spirituosenhandlung, wurde am Donnerstag Morgen tot in der Bett im Union Hotel zu Windings gefunden. Ein 38 Kaliber-Revolver war in seiner Hand und die Kugel war ihm durch's Gehirn gedrungen. Schustermann war den Tag zuvor heiter und guten Mutes, wie gewöhnlich, und spielte bis gegen 10 Uhr Abends im Hotel Domino. Er hinterläßt Frau und Kind in Austin, wofür am Freitag die Beerdigung stattfand.

* In einer der Hauptstraßen Waco's wurde Frank Lawson von Eddy, McKennan County, von zwei Männern erschußt, ihnen eine Hundollar-Bill zu wecheln. Als er zu diesem Behufe sein Portmonnaie zog, wurde es ihm aus der Hand gerissen und die beiden Gauner liefen davon. Dies geschah am besten Tage.

* Achteben Meilen nördlich von Kerrville wurde James Miller zweimal durch den Leib geschossen. Man glaubt nicht, daß er mit dem Leben davon kommt.

* Aus den Amisstuben des Schachmeisters, Auditors und Sekretärs der Stadt Houston wurden in der Nacht des 7. v. M. wichtige Bücher und Papiere gestohlen. \$1000 Belohnung sind für Ergreifung und Ueberführung des Diebes und Auffinden oder Zurüdbringen der gestohlenen Sachen offeriert.

* In Bastrop wird für die Errichtung einer „Canning Factory“ lebhaft agitiert.

* Am 3. April findet in Seguin eine Wahl statt für Bürgermeister, Marshall und Collector, Sekretär u. Assessor, Stadtanwaltschaft, Schachmeister, Ingenieur und zwei Stadträthe.

* Vor einigen Tagen starb an der Schwindsticht in Harrisburg bei Houston, Bertie Boyse Kanford, welche vor längerer Zeit ihren Gatten, Dr. Kanford, erschoss. Die Frau hatte drei Männer; von dem ersten wurde sie geschieden, den zweiten erschoss ihr Bruder und den dritten erschoss sie selbst. Sie war erst 30 Jahre alt und besaß bedeutendes Vermögen.

* In Austin wurde ein junger Mann Namens Ebas. Wilby von einem Zuge der International Bahn überfahren und getödtet.

* Die Umgegend von Corsicana freut sich über neue Desfunde.

* In der Nähe von Paris, Lamar County, wurde der Farmer L. Rogers durch einen Hufschlag vor die Brust von seinem Maulesel sofort getödtet.

* Bei Joakum geriet ein Bremser der Arkansas-Pass-Bahn unter die Räder eines in Bewegung befindlichen Zuges und wurde sofort getödtet.

* In der Nähe von Eagle Pass entgleiste am Dienstag voriger Woche ein mit Holz, Cole und Maschinerie für Mexiko beladener Frachtzug der Südbahnen Pacific-Bahn in Folge eines Achsenbruchs. Es bedurfte einer 24stündigen angestrengten Arbeit, um den riesigen Trümmerhaufen wegzuräumen und das zerstörte Geleise wieder herzustellen. Wunderbarer Weise kam bei der Katastrophe Niemand ums Leben.

* In Waco geriet zur frühen Morgenstunde das von der Frau eines Geschäftsreisenden, der zur Zeit abwesend war, bewohnte Haus in Brand. Als die Frau fand, daß das Haus in seinem unteren Theile brannte und ihr der Ausweg über die Treppe abgeschnitten war, ließ sie auf das flache Dach vor ihrem Schlafzimmer hinab, worauf sie demselben nachstieg, die Kleinen auf die Erde niederließ und ihnen nachsprang. So wurden durch ihre Geistesgegenwart die Kinder glücklich gerettet. Das Haus wurde nebst Allem, was darin war, völlig eingeschert.

* Folgende Festbeamte und Comites wurden für das Jubiläum der Großloge der Hermanno-Söhne, das am 25. März in San Antonio gefeiert wird, erwählt: Präsident, Otto Wadmund; Vice-Präsidenten: Frank Arnold und Ed. Steves; Arrangements Comite: John Bauer, J. Herrle, L. Braunschwieg, Carl Schulz, John Gunkel, E. Stremmel, E. Galim, F. Henjel, D. Keller, J. Gledner, W. Heuschel und John Schilling; Musik-Comite: Louis Ebnarf, G. W. Gerloff und John Gunkel; Comite für Bahnen und Truchfächer: John Bauer, John Schilling und Charles Wegel.

* Platonie wird von der „Southwestern Telephone Company“ mit einer Telephon-Einrichtung versehen.

Seid ihr vorbereitet? Die plötzlichen Witterungswechsel der gegenwärtigen Jahreszeit wirken nicht nur auf Personen von schwächlicher Körper-Constitution, sondern sind auch dem Gesundheitszustand von gesunden und kräftigen Menschen gefährlich, und Fälle von La Grippe waden sich in Stadt und Land bemerkbar. Es ist daher nicht unwahrscheinlich, daß wenn wir die neuesten Nachrichten aus Europa als Maßstab anlegen, wir am Vorabend einer allgemeinen Epidemie dieser bösen Krankheit stehen. Ganze Städte sind in diesem Jahre in Frankreich davon heimgesucht, Italien liegt in ihren Hellen und England, unser nächster Nachbar, leidet unter dieser Geißel. Die Frage, „Seid ihr auf einen Angriff vorbereitet?“ ist daher zeitgemäß. Eine Unze Vorsicht ist besser als ein Pfund Nachsicht. Biel Wahrheit liegt in diesem alten deutschen Sprichwort, welches sich auf das bewährte schweizer Kräutermitel, Horni's Alpenfräuter Blutbeleger anwenden läßt. Stärkt und kräftigt euer Constitution damit. Verschleibt nicht auf morgen was ihr heute thun sollt und wartet nicht ab bis euch die Krankheit ergreifen dat. Wir haben nie dem Gebrauch von sogenannten „Patent-Medikamenten“ das Wort geredet, zauthern aber diesmal nicht, offen und ehrlich unsere Meinung auszusprechen.

Man hat in vergangenen Jahren Horni's Alpenfräuter Blutbeleger mit Erfolg sowohl als Vorbeugungsmittel, als auch in verschiedenen Stadien der Krankheit angewandt. Während der ersten La Grippe Epidemie empfahl der Eigentümer dasselbe, gestützt auf die Erfahrung, daß Personen, deren Blut in normalem Zustande war, entweder ganz von der Grippe verschont blieben oder nur leicht davon berührt wurden.

Von besonderer Wichtigkeit ist es jedoch, eine Erkältung zur Zeit nicht auf die leichte Schulter zu nehmen und sofort geeignete Mittel in Anwendung zu bringen. Ein zuverlässiges Mittel aber ist, wie vorderebend bemerkt, Horni's Alpenfräuter Blutbeleger. Er reinigt das Blut, kräftigt den Körper und bringt neue Lebenskraft dem erschöpften System.

* John Woodson, ein junger Farmarbeiter von Aubrey in der Nähe von Denton, fuhr an einem dünnen Baum vorbei. Die Räder gerieten in die Schlingpflanzen, womit der Baum überwachsen war und zogen den morschen Stamm auf Woodson herab, dessen Rückgrat gebrochen wurde. Er wird wahrscheinlich nicht mit dem Leben davonkommen.

* Unser geschätzter Kollege von der „Midland Gazette“ schreibt: Wir waren bisher der Ansicht, daß uns in den dreizehn Jahren, die wir der Zeitungsschreiberei gewidmet haben, alle möglichen Formen von Abstellungen unter's Auge gekommen waren; doch waren wir im Irrthum, denn Folgendes ist doch etwas Neues:

San Angelo, Tex., 26. Feb., 1900.

An die „Midland Gazette“:

Ich möchte Ihnen mittheilen, daß ich meine Rechnung haben will. Ich will keine Zeitung halten aus einer Stadt, wo kein Whiskey verkauft wird. Ich mag die Zeitung nicht sehen und von allen den Leuten lesen, die dort wegziehen. In zwölf Monaten ist die Stadt bloß noch ein großer leerer Platz am Wege.“

* In Weimar erlöschte sich Heinrich Sigler zufällig mit einem 38-Kaliber Revolver.

* Aus Paris, Lamar County, wird berichtet: Frau M. A. Sampson von St. Joseph, Mo., suchte durch eine Zeitungsanzeige zu einem Gatten zu gelangen und kam dann hierher, um sich mit dem wohlhabenden Farmer David Deiser, der die Anzeige beantwortet hatte, zu verheirathen. Raum waren 24 Stunden nach der Trauung verfloßen, als die Frau davonlief, da sie mit dem Manne nicht zufrieden war. Selbst als er ihr 1100 Aker Land als Geschenk anbot, weigerte sie sich, bei ihm zu bleiben. Sie ist jetzt wieder nach St. Joseph zurückgereist.

* Im Schlafwagen eines Zuges starb auf dem Bahnhof zu Houston Dr. J. A. Abrahams. An der Schwindsticht leidend, war er vor längerer Zeit nach San Antonio gegangen, wurde jedoch von dort, als er sein Ende herannahen fühlte, von seiner Mutter nach Houston zurück geholt. Der Verstorbene war nur 27 Jahre alt und ein Neffe eines bekannten Houstoner Arztes.

* Der Bürgermeister von Houston bekommt einen Jahresgehalt von \$3000; die Stadträthe erhalten \$5 für jede Sitzung.

* W. E. Kerr, früherer Hüfz-Postmeister in Staples, Guadalupe County, wurde unter der Anklage verhaftet, \$685.30, die dem Postamt gehörten, unterschlagen zu haben. In der Voruntersuchung vor Ver. Staaten Commissioner A. W. Seeligson wurde Kerr unter \$3000 Bürgschaft gestellt.

* Am 5. d. M. starb im Santa Rosa Hospital in San Antonio Frau A. Leipner von Marion.

* In seinem Zimmer über Seidemanns Saloon in Seguin starb Herr Ferd. Widner von Cibolo plötzlich am Herzschlag.

Excursionszüge
auf der I. & G. N. Bahn.

Das nordatlantische Geschwader in Galveston vom 20. bis zum 24. März.

Fünf Kriegsschiffe und Kreuzer. Die feinsten Flotte, die je in terranischen Gewässern war. Kommandirt von einem wirklichen, lebendigen Contre-Amiral!

Jubiläum der Großloge der Ordens der Hermanno-Söhne in San Antonio, 24. und 25. März.

Jahresversammlung der „FEDERATION OF WOMEN'S CLUBS“ in San Antonio, 17. bis 19. April.

Jährliches Conclave der Tempelritter in San Antonio, 18. bis 20. April.

Jahresversammlung des „MYSTIC SHRINE“ in San Antonio, 20. April.

Viehzüchter-Association in Fort Worth, 13. und 14. März. Fort Worth verspricht königliche Unterhaltung und die großartigsten Preise, die je im Süden geboten wurden.

J. M. C. A. Staats-Convention in Temple, 15. März.

Frühjahrs-Versammlungen der „Merchants' Assn.“ in Chicago, 3. bis 9. u. 17. bis 23. März. Certificat Plan.

Frühjahrs-Versammlungen der „Intermediate Merchants' Assn.“ in St. Louis, 3. bis 15. und 19. bis 31. März, 5. bis 17. April. Certificat Plan.

Billige Fahrpreise für alle diese Excursionen.

Nähere Auskunft ertheilt jeder Agent oder D. J. Price, G. V. & L. A., Palestine, Texas.

* Der Dampfer „Tulokmore“ wird mit einer Ladung Jute aus Calcutta in Galveston erwartet. Da in Calcutta die Beulenpest herrscht, hat der Staats-Gesundheitsbeamte Dr. Blunt strenge Quarantäne-Maßregeln gegen das Schiff angeordnet.

* Am 6., 7. und 8. v. M. starben die Drillings, die, wie kürzlich berichtet, in der Familie des Farmers Nowac in Washington County ankamen.

* Lazarus Kongerza, ein Türke, wurde in San Antonio unter der Anklage verhaftet, an der Port Arthur-Lösching-Affaire theilhaftig gewesen zu sein. Er war eben nach San Antonio gekommen, um sich in einer Scheidungslage zu vertheidigen, in welcher er der Beklagte war.

* San Antonio bewirbt sich nicht um die demokratische Staats-Convention, da die Zeit zu kurz ist, um die Conventionshalle fertigzustellen.

* Gestern trat die Jahres-Convention der Viehzüchter von Texas in Fort Worth zusammen. Die Sitzung wird voraussichtlich drei Tage dauern.

* In Kaufman wurde J. M. Lybrand, der angeklagt war, im Verstandniß mit Anderen einen Frachtbrief für Baumwolle von 2 auf 200 Ballen erhöht zu haben, zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt.

* In Commerce, Hunt Co., wird eine Mahlmühle errichtet, deren Leistungsfähigkeit 150 Haß pro Tag betragen wird.

* Wolfe City erhält eine Mahlmühle, die täglich 100 Haß Mehl liefern kann.

* Aus El Paso ging am Donnerstag Hüfzsheriff Mann mit einem halben Duzend zu Zuchthausstrafen verurtheilter Gefangener nach ihrem Bestimmungsorte ab. Fünf der Gefangenen waren in El Paso County verurtheilt worden. Der sechste war ein vor zehn Jahren aus dem Zuchthaus in Kauf entprungener Sträfling, der sich vor etwa drei Wochen dem Sheriff in Pöbnör freiwillig stellte.

* Eine Anzahl Kandidaten für County-Kemter in Ellis County versammelte sich in Warabach und beifloß, die Campaigne im County bis auf Weiteres einzustellen, da in verschiedenen Theilen desselben die Blattern aufgetreten sein sollen.

* In Deffia beging der Musik- und Tanzlehrer E. H. Hazelton, der sich seit etwa einem Monate dort aufhielt, Selbstmord durch Morphinum-Vergiftung.

* Die Aussichten auf eine reiche Pflückernte sind in den mittleren und nördlichen Theilen des Staates vielversprechend, da die frühe Witterung die Entwicklung der Knospen zurückgehalten hat.

* Aus Gainesville wird ein Blatternfall berichtet.

Im Alter wenn die Kräfte schwinden, verlangt die Natur Hüfzmittel den Körper zu stärken und zu kräftigen.

Ein anerkanntes Stärkungsmittel für alte Leute ist aber... **Horni's Alpenfräuter-Blutbeleger.**

Das bewährte schweizer Kräutermitel.

Nähere Auskunft ertheilt: **Dr. Peter Fahrney** 112-114 S. Hoyle Ave., Chicago, Ill. In nicht in Apotheken zu haben. Total-Agenten verkaufen es.

N. Holz & Sohn
halten stets das größte Lager in



Corn- und Cotton-Pflanzer, Riding-Cultivators STANDARDS und SPRING TRIPS
5 tooth Cultivators, Sweeps, Middle Bursters und Eggen.

Smith & Weber Old Hickory Farmwagen. Ambulances in größter Auswahl.
Gradu - so - billig - wie - immer.



HANS HERBST.
(Normal Otto Heilig.)
Gegenüber dem Passenger Depot

Neu Braunsfels, **Feine Whiskey's, Weine u. s. w.**
Beste Auswahl in Cigarren, Tabaken und Weisen.
Stets kellerfrisches Bier an Zapf.
Billard. Billard.

HALM & TOLLE
haben ihr neues, elegantes Lokal an der San Antonio Straße jetzt bezogen.
Restauration in Verbindung mit dem Saloon.
Alles Gute, was der Markt bietet, zum Essen, Trinken und Rauchen. Whiskey bei Quatt und Gallone. Feiner Lunch jeden Morgen um 10 Uhr.
Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

Neues Jahr. Neue Bücher.
Ledgers, Day Books, Journals, Cash Books etc.

: bei :
H. V. SCHUMANN.
Apotheker, Neu Braunsfels, Texas.

Buckerrohr-Samen!
Eine Carladung soeben erhalten; billig zu kaufen bei
S. D. Grüne.

Laßt Euch jetzt photographiren bei
J. C. Hoffmann

C. A. JAHN. E. JAHN.
J. JAHN.
Etabliert 1866.
Händler in Möbel, Matten u. s. w.
Neu Braunsfels, Texas.

Zu verkaufen.
25 Vollblut-Durham-Bullen.
Bob. Ryle. San Marcos, Tex.

Hier ist eine gute Gelegenheit für den richtigen Mann!
Garry Lands,
Neu Braunsfels, Tex.



Für Stall und Straße
habe ich leichte Federn, leberne und leinene Fliegenetze etc. zum Schutz und zur Bequemlichkeit der Pferde.
Billige Preise für Waaren vorzüglicher Qualität.
Mein Assortement dieser Waaren wurde speziell mit Hinsicht auf Stärke, Dauerhaftigkeit und Eleganz ausgewählt.
Die Ausstattung meines Stalles ist vollständig, ohne mindestens je einen der genannten Artikel.

Zu verkaufen, verkaufen oder verrenten.
Eine gut bewässerte, gut eingerichtete Ranch, enthaltend 5300 Aker Land in Hays County, 18 Meilen nordwestlich von San Marcos am Blanco-Fluß. Ein Fränkelpfad im Fluß mit beständigem Wasser, zwei Windmühlen, eine große Dampfpumpe, mehrere Quellen und zahlreiche Teiche; Wasservorrath unererschöpflich. 200 Aker auserlesenes Schwarzland unter Kultur, bestehend aus drei Farmen von 150, 35 und, respektive, 15 Acker; dazu noch weitere 1000 Aker, welche sich für Farmzwecke eignen. Gutes Ranchhaus, Scheune und Obstgarten; in vier Papirusen abgetheilt; theilweise die besteingerichtete Ranch im Staate, enthaltend 400 Stück auserlesene Kühe, 18 registrierte und 6 Vollblut-Bullen. Möchte unter günstigen Bedingungen verkaufen oder für verbessertes zinstragendes Stadeligentum veräußern; würde auch das Vieh verkaufen und den Platz unter annehmbaren Bedingungen auf fünf Jahre an den Käufer verrenten, oder auch Vieh und Land separat verkaufen.
Hier ist eine gute Gelegenheit für den richtigen Mann!

Maßstab
die Ber.
senen
wende
hien sech
nächsten
ruehlich fr
einem St
te, erwar
Der
ghates
ten.
Eine
es melde
es eine
Jung
schlich
pt.
Wabr
60,000
jemeits
rufflich
den. W
ware Kr
keit, wa
berzigt
Zelten zu
einer Tru
— Neuer
— Reue
ter dem
arrision in
e Truppe
aufsteln
berland
— Der
dem Prä
deutsch
hing wie
stierung
ernügen
schlichen
kald die
den ersch
it, daß
ermittlung
— Eine
den, von
das T
agt: Bloem
10 Uhr
gs wurde
mit der
fölicher R
General
ttag von
Stad er
den fagen
erde, wenn
10 Uhr
fänge war
st und ein
mit dem
Zapf, kam
in Epiphoy
Stadt, form
Vere Note
Stad ein u
ung empfan
hen Gebäu
er Antwote
von einer
sime sang.
Am Mon
ghe, hatte
stängler
rück.
Lord Not
in Huise
sch viele
Die Hensla
— Com
dem Berich
Kraal statt
— Die Ja
600 Mann
wurde zurü
zwei Bure
stiff wurde
leter Stell
waren von
Da ich dies
Stellung m